



BEDIENUNGSANLEITUNG

PRO00001_DE
Revision 2.0



Diese Seite ist absichtlich leer.

Inhalt

1.	In diesem Handbuch verwendete Hinweise	5
2.	Erläuterung der am Bett angebrachten Hinweise	5
3.	Bestimmungsgemäße Verwendung des Bettes	10
4.	Allgemeine Informationen	10
5.	Hinweise zur Anwendung	10
5.1.	Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	11
5.2.	Kompatibilität mit dem Bettgestell	12
5.3.	Gegenanzeigen	12
5.4.	Mögliche Gefährdung durch Einklemmen	13
5.5.	Montage und Inbetriebnahme	14
6.	Transport und Lagerung	16
6.1.	Abschaltvorgang	16
7.	Merkmale des Bettes	17
7.1.	Halterungen für Zubehör	20
7.2.	Abmessungen	21
7.3.	Technische Daten	22
8.	Bedienung	23
8.1.	Patientenhandgerät	24
8.2.	Personalhandgerät	25
8.3.	Ausbau und Austausch des Kopf- oder Fußteils	26
8.4.	Handhabung der Seitengitter	27
8.5.	Funktion zur Einstellung der Liegeflächenhöhe	30
8.6.	Funktionen zum Verstellen der beweglichen Segmente der Liegefläche	31
8.7.	Unterbettbeleuchtung	36
8.8.	Bremssystem	37
8.9.	Lenkung - AutoSteer™	38
8.10.	Verschieben des Bettes	38
8.11.	Halterung für Katheterbeutel	39
9.	Zubehör	40
9.1.	Schutzpolster für durchgehende Seitengitter	40
9.2.	Schutzpolster für geteilte Seitengitter	40
9.3.	Aufrichthilfe mit verstellbarem Griff	40
9.4.	Infusionsständer	41
9.5.	Vertikale Halterung für Sauerstoffflaschen	42
10.	Pflege und Wartung des Bettes	43
10.1.	Hinweise für die Reinigung	43
10.2.	Ursachen für Verschmutzungen und Verunreinigungen	44
10.3.	Empfohlene Reinigungsverfahren	44
11.	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	47
12.	Garantie, Wartung und Instandhaltung	51
12.1.	Service-Checkliste	52
13.	Angaben zum Hersteller	54

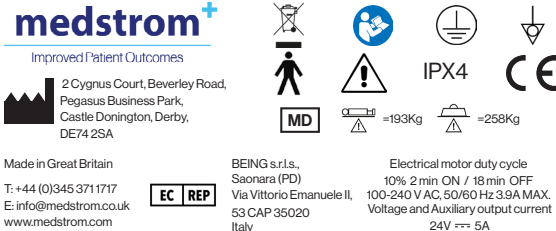
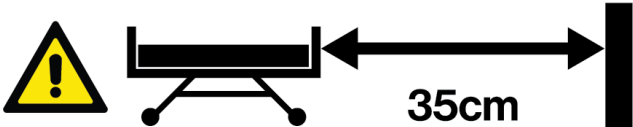


Diese Bedienungsanleitung enthält Sicherheitshinweise und Anweisungen zur Bedienung.
Bitte bewahren Sie sie zur späteren Einsichtnahme auf.

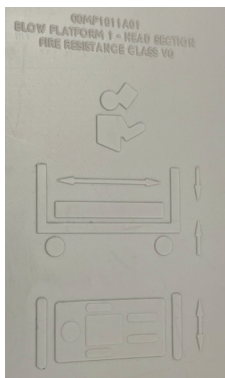
1. In diesem Handbuch verwendete Hinweise

	Warnung: Es besteht ein Sicherheitsrisiko. Bitte lesen Sie diesen Sicherheitshinweis und beachten Sie eventuelle Warnhinweise am Bett.
	Achtung: Es besteht die Gefahr von Sachschäden. Bitte lesen Sie diesen Hinweis.
Wichtig:	Wichtige Informationen, die weitere Einzelheiten zu einem Verfahren oder bestimmten Bedingungen enthalten.
Hinweis:	Ein Hinweis, der weitere Erläuterungen oder Empfehlungen enthält.

2. Erläuterung der am Bett angebrachten Hinweise

 Typenschild mit den Herstellerangaben. Erläuterungen zu den Symbolen finden Sie in der folgenden Tabelle.	
Hinweis auf eine mögliche Quetschgefahr:  Es besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Füße.	
Hinweis auf eine mögliche Quetschgefahr:  Es besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Finger/Hände.	
 Hinweis auf den erforderlichen Abstand zwischen dem Kopfende des Bettes und der Wand.	

Fortsetzung folgt...



Für Informationen zu den Abmessungen und der Dicke der Matratze siehe die Bedienungsanleitung.



medstrom⁺
Improved Patient Outcomes
Medstrom Ltd
2 Cygnus Court, Beverley Road
Pegasus Business Park, Castle Donington
Derby, DE74 2SA
+44 (0)345 371 1717 www.medstrom.com

9999FA00400

Straight Rail RH



See instructions for guidance on operation

medstrom⁺
Improved Patient Outcomes
Medstrom Ltd
2 Cygnus Court, Beverley Road
Pegasus Business Park, Castle Donington
Derby, DE74 2SA
+44 (0)345 371 1717 www.medstrom.com

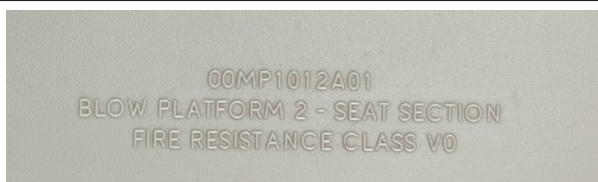
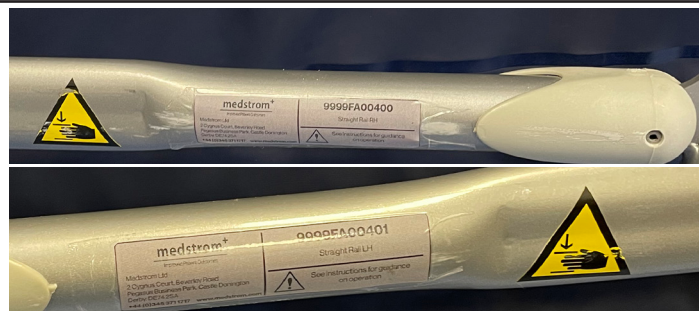
9999FA00401

Straight Rail LH

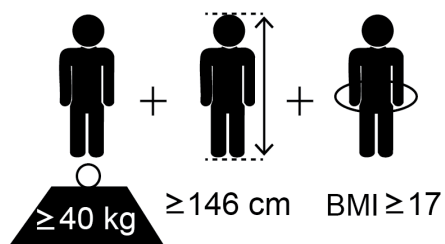


See instructions for guidance on operation

Hinweisschilder zur Kennzeichnung der abnehmbaren durchgehenden Seitengitter mit vier Streben.



Dieses Hinweisschild enthält Referenzdaten zu abnehmbaren Teilen oder Zubehöerteilen für das Bett.
Beispiel: Die Komponenten der Liegefläche.

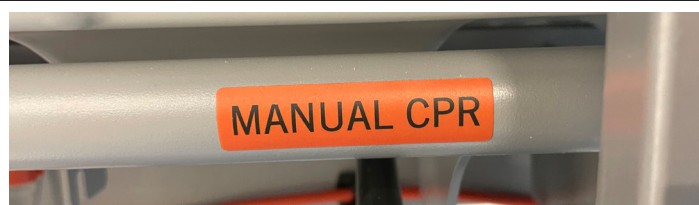


Empfehlungen zum Gewicht sowie zur Größe und zum BMI der Patienten.

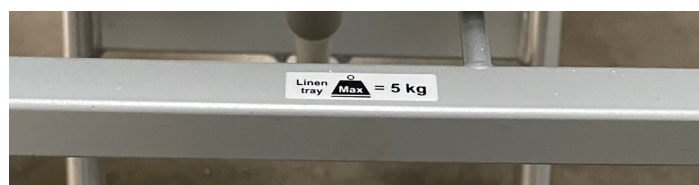


MANUAL CPR

Hinweis auf die manuelle Notentriegelung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung



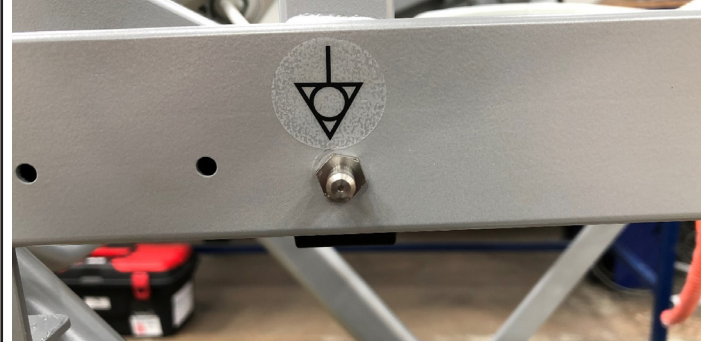
Linen tray  **Max = 5 kg**
Traglast der Bettzeugablage



Fortsetzung folgt...



Hinweis auf den Erdungspunkt



Scan for  training video



PRO00025.Rev1, CRN-0000132

QR-Code für Schulung



Scan for  User Manual



PRO00026.Rev1, CRN-0000121

QR-Code für das-Benutzerhandbuch



 **AutoSteer** ↓ ↑ **FreeMove** 

AutoSteer[™]-Hinweis



 **Brake** ↓ ↑ **AutoSteer** 

Hinweis auf Bremse



Fortsetzung folgt...

medstrom⁺

CH REP CHRN-IM-20000223

Chemin Des Quatre-Vents 7F | CH-1166 PERROY

Angaben zum Schweizer Bevollmächtigten



X X X X X X X X



(01) 0XXXXXXXXXXXXX

(11) XXXXXX

(21) XXXXXXXXXXXX

XXXXXXXX

SN

REF



< Bed variant description >

YYMMDD

Hinweis mit Seriennummer und Referenzstrichcode, einschließlich Seriennummer des Bettes sowie Produktreferenz und Herstellungsdatum.



Hinweis auf das Fußende des Bettes.



S/N:

TEST DATE:

NEXT TEST:

TESTED BY:

Prüfzeichen für elektrische Sicherheit zum Nachweis der Prüfung des Bettes.



Hinweissymbole:

	Richtlinie über Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE)	Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an eine zugelassene Entsorgungsstelle oder an Medstrom Ltd.
	Verweis auf die Bedienungsanleitung	Lesen Sie diese Anleitung vor der Verwendung aufmerksam durch.
	Bedienungsanleitung	Benennt die Bedienungsanleitung, die die Sicherheitshinweise und die Anweisungen für die Benutzung des Geräts enthält.
	Schutzleiter (Erdung)	Die Klemme dient zum Anschluss an einen externen Leiter zum Schutz vor Stromschlägen im Falle eines Fehlers oder es handelt sich um die Klemme einer Erdungselektrode.
	Anschluss für Potentialausgleich	Kennzeichnet Anschlüsse, die bei Verbindung die verschiedenen Teile des Geräts auf dasselbe Potential bringen.
	Anwendungsteil des Typs B	Kennzeichnet ein Anwendungsteil des Typs B gemäß IEC 60601-1. Klassifizierung zum Schutz gegen elektrischen Schlag.
	Achtung	Es besteht die Gefahr von Sachschäden.
	Schutzart	IPX4: Allseitiges Spritzwasser, d. h. Spritzwasser, das aus beliebiger Richtung auf das Gerät trifft, hat keine schädlichen Auswirkungen.
	CE-Kennzeichnung	Bedeutet, dass ein im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) verkauften Produkt geprüft wurde und hohe Anforderungen im Hinblick auf die Sicherheit sowie den Schutz der Gesundheit und der Umwelt erfüllt.
	Medizinprodukt	Kennzeichnet das Gerät als Medizinprodukt gemäß ISO 15223-1:2021. Medizinprodukte - Zu verwendende Symbole mit durch den Hersteller bereitgestellten Informationen.
	Maximales Patientengewicht	Das maximale Patientengewicht, für das das Gerät ausgelegt ist (193 kg).
	Sichere Arbeitslast	Die sichere Arbeitslast (Gewicht) (258 kg).
	Hersteller	Der Hersteller des Geräts (d. h. Medstrom) und seine Anschrift.

Fortsetzung folgt...

REF	Referenz	Die Katalognummer/Kennzeichnung des Herstellers, d. h. SOLO +.
	Herstellungsdatum	Das Herstellungsdatum des Geräts.
EC REP	EG-Bevollmächtigter	Benennt den Bevollmächtigten in der Europäischen Union.
CH REP	CH-Bevollmächtigter	Benennt den Schweizer Bevollmächtigten.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung des Bettes

Dieses Bett ist für den Einsatz in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Reha-Zentren, Altenpflegeeinrichtungen und anderen spezialisierten Pflegezentren konzipiert. Es wurde entwickelt, um einen hohen Schlafkomfort zu gewährleisten und einen reibungslosen Einstieg und Ausstieg aus dem Bett zu ermöglichen. Das Bett gewährleistet höchste Pflegequalität für die Patienten sowie eine ergonomische Arbeitshöhe für das Personal.

Das Bett ist für die Anwendungsumgebungen 1, 2, 3 und 5 gemäß IEC 60601-2-52 ausgelegt, in denen eine medizinische Versorgung oder medizinische Überwachung und Kontrolle gewährleistet ist und in denen elektromedizinische Geräte zur Erhaltung und/oder Verbesserung des Zustands der Patienten eingesetzt werden. Das Bett ist für die Verwendung durch Erwachsene in der Intensivpflege, der Notfallversorgung, der Akutpflege, der Langzeitpflege und der ambulanten Versorgung vorgesehen, sofern diese in einem Krankenhaus oder einer anderen medizinischen Einrichtung erfolgt.

4. Allgemeine Informationen

Wichtig:

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung sorgfältig durch und bewahren Sie sie für spätere Einsichtnahme auf.

5. Hinweise zur Anwendung

Wichtig:

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Benutzung des Bettes und vor allen nachfolgenden Wartungsarbeiten sorgfältig durch..

5.1. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Im Folgenden finden Sie eine Liste allgemeiner Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Benutzung des Bettes zu beachten sind:



Warnhinweise:

Das Bett ist ein elektrisches Gerät, bei dem die Gefahr eines Stromschlags besteht. Das Personal, das das Bett bedient, muss über die potenziellen Risiken im Zusammenhang mit elektrischen Geräten informiert und geschult werden.

Um bei der Anwendung das gewünschte Ergebnis zu erzielen, sind Kenntnisse über die Funktionsweise des Produkts unerlässlich.

Die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen und Empfehlungen müssen unbedingt befolgt werden, um die Sicherheit und Unversehrtheit der jeweiligen Benutzer zu gewährleisten.

- Bei unsachgemäßer Verwendung und Handhabung eines Pflegebettes kann es zu Verletzungen kommen, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Personen, die mit dem Bett umgehen, müssen unbedingt entsprechend autorisiert und geschult sein und sich der Folgen aller Handlungen sowie der Maßnahmen zur Vermeidung ungewollter Bewegungen bewusst sein.
- Ungeeignete Matratzen stellen eine Gefahrenquelle dar. Für Informationen zu den Abmessungen und weitere Empfehlungen siehe den Abschnitt "7.2. Dimensions".
- Bei Verwendung des Bettes zusammen mit anderen medizinischen Geräten muss deren Kompatibilität mit dem Bett überprüft und bestätigt werden.
- Das Bett darf für Patienten, die die in Abschnitt "7.2. Dimensions" genannten Anforderungen nicht erfüllen, nicht verwendet werden.
- Das Sitzen auf dem Bett ist nicht gestattet, wenn die Liegefläche und die Matratze nicht vollständig flach sind.
- Belasten Sie das Bett nicht über die sichere Arbeitslast von 258 kg hinaus.
- Überschreiten Sie bei der Nutzung der elektrischen Funktionen des Bettes nicht die vorgesehene Betriebsweise (Einschaltdauer) von zwei Minuten Betrieb und 18 Minuten Pause.

Wichtig:

Um die Sicherheit zu gewährleisten, wechselt das Bett in den sogenannten „Sicherheitsmodus“ und schaltet sich ab, wenn es zu intensiv genutzt wird. Nach Erreichen der normalen Temperatur funktioniert das Bett wieder wie gewohnt. Es kann mehrere Stunden dauern, bis sich die Temperatur wieder normalisiert hat.

- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel beim Verschieben des Bettes nicht unter dem Bett mitgeschleift wird, da es dadurch beschädigt werden könnte.
- Rollen Sie das Netzkabel immer vollständig ab, wenn es an die Steckdose angeschlossen ist.
- Die Wartung des Bettes darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Achten Sie beim Verschieben des Bettes darauf, dass genügend Platz für die Bewegung vorhanden ist, um Schäden am Bett oder an der Umgebung sowie Verletzungen von Personen zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass der Bereich um das Bett herum frei von Hindernissen ist, damit es seinen gesamten Bewegungsradius ausschöpfen kann, ohne dass dabei Schäden oder Verletzungen entstehen.
- Achten Sie beim Transport des Bettes an einen anderen Ort darauf, dass genügend Platz zum Bewegen des Bettes vorhanden ist und es keine Hindernisse gibt, durch die Gefahren für Gegenstände oder Personen entstehen könnten.
- Die elektrischen und elektronischen Bauteile und Komponenten des Bettes sind nicht explosionsgeschützt. Daher ist das Bett nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet und darf beispielsweise nicht in einem Sauerstoffzelt verwendet werden.
- Motorisierte Bettsysteme können schwere Verletzungen verursachen.

- Führen Sie weder Arme noch Beine durch die Seitengitter.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verstellen des Bettes, dass der Bewegungsradius frei von Hindernissen ist.
- Prüfen Sie vor der Benutzung des Bettes die Bedürfnisse des jeweiligen Patienten sowie mögliche Risikofaktoren.
- Die Seitengitter müssen vollständig aufgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sein, um ein Einklemmen zu verhindern.
- Wenn das Bett von desorientierten Patienten genutzt wird, sollten besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Beispielsweise kann das Bett tiefer gestellt werden, es können Sicherheitsmatten, Schutzbezüge und Seitengitter verwendet werden und die Überwachung sollte intensiviert werden.
- Bewegungen des Bettes können zu Schäden an Weichböden oder unsachgemäß verlegten Bodenbelägen führen.
- Der Stecker des Netzkabels muss stets zugänglich sein, damit das Bett im Notfall schnell vom Netz getrennt werden kann.
- Es darf ausschließlich von Medstrom geliefertes Zubehör verwendet werden.
- Sämtliche schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Bett auftreten, sind sowohl dem Hersteller als auch der zuständigen Behörde des Landes oder Mitgliedstaats, in dem sich die Einrichtung befindet, zu melden.

Zündquellen vermeiden:

- Rauchen Sie nicht im Bett bzw. auf der Matratze.
- Entzünden Sie keine Kerzen in dem Raum, in dem sich das Bett/die Matratze befindet.
- Verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge in der Nähe des Bettes/der Matratze.
- Stellen Sie in der Nähe des Bettes/der Matratze keine elektrischen Geräte auf, beispielsweise einen Fernseher über dem Bett.
- Verwenden Sie keine Heizdecken in Kombination mit dem Bett bzw. der Matratze.
- Platzieren Sie keine Feuerstellen oder Heizgeräte in der Nähe des Bettes/der Matratze.
- Legen Sie keine heißen Gegenstände wie Haartrockner oder Heizgeräte auf das Bett/die Matratze.
- Wenn Sie eine Mobilitätshilfe verwenden, bewahren Sie diese in Reichweite Ihres Bettes oder Geräts auf.

5.2. Kompatibilität mit dem Bettgestell



Achtung:

Falls die auf dem Bett verwendete Matratze nicht von Medstrom stammt, sollte die Kompatibilität mit dem Bettgestell separat geprüft werden.

5.3. Gegenanzeigen

Dieses Medizinprodukt darf für folgende Zwecke nicht verwendet werden:

- Kinder und Jugendliche.
- Patienten mit einem Körpergewicht von weniger als 40 kg.
- Patienten mit einer Körpergröße von weniger als 146 cm oder
- Patienten mit einem Body-Mass-Index (BMI) von unter 17.

Sollten für den jeweiligen Patienten Gegenanzeigen bestehen, ist vor der Entscheidung eine Risikobewertung durchzuführen und zu dokumentieren. Dabei sind mindestens folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Ist dieses Medizinprodukt für den Patienten geeignet und unbedenklich?
- Sollten bestimmte Funktionen mithilfe des Personalhandgeräts gesperrt werden?
- Sollte der Patient Zugang zum Patientenhandgerät haben?

- Sind weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich?

5.4. Mögliche Gefährdung durch Einklemmen

Das Bett wurde gemäß den Anforderungen der Normenreihe IEC 60601 entwickelt, um Gefahren durch Einklemmen und/oder Verletzungen zu minimieren bzw. ganz zu vermeiden. Die folgenden Abbildungen zeigen jene Bereiche des Bettes, in denen nach wie vor ein geringes Restrisiko besteht.



Der Abstand zwischen dem Bettgestell und der Querstrebe eines durchgehenden Seitengitters beträgt weniger als 25 mm.



Der Abstand zwischen dem Drehgelenk und der unteren Querstrebe eines durchgehenden Seitengitters beträgt weniger als 25 mm.



Der Mindestabstand zwischen der Unterseite eines Bettkantenschutzes und dem Boden beträgt 120 mm.



Der Abstand zwischen der Matratzenhalterung und dem Seitengitter beträgt weniger als 25 mm.



Der Abstand zwischen Kopfteil und Seitengitter beträgt etwa 25 mm.



Der Abstand zwischen der Wandabweisrolle und dem Klemmseitengitter beträgt etwa 8 mm.



Der Abstand zwischen dem Boden und dem geteilten Seitengitter beträgt ca. 25 mm, wenn das Bett und das Seitengitter vollständig abgesenkt sind.



Der Abstand zwischen dem abgesenkten fußseitigen Seitengitter und der Liegefläche lässt sich nicht genau bestimmen.



Der Abstand zwischen der Unterseite eines durchgehenden Seitengitters und dem Boden beträgt etwa 120 mm.

5.5. Montage und Inbetriebnahme



Warnhinweise:

Stellen Sie das Bett so auf, dass die Netzsteckdose jederzeit zugänglich ist.

Ziehen Sie niemals am Netzkabel, wenn Sie den Stecker aus der Netzsteckdose ziehen möchten.

Vergewissern Sie sich vor der Verwendung des Bettes, dass die Anforderungen an die Stromversorgung des Bettes mit der verfügbaren Netzsteckdose kompatibel sind. Die Anforderungen an die Stromversorgung finden Sie auf dem Typenschild des Bettes und im Abschnitt "7.3. Technical Specifications".

Aus Transportgründen sind neue Betten teilweise zerlegt und müssen vor der Verwendung zusammengebaut werden. Wenn die Montage nicht von Medstrom durchgeführt wird, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Schutzfolie und die Sicherungsgurte (rote Kabelbinder).
2. Befestigen Sie die Rückenlehne und eventuelles Zubehör.
3. Vergewissern Sie sich, dass alle Steckverbinder vorhanden und fest angeschlossen sind und dass keine Kabel eingeklemmt sind. Nicht verwendete Anschlüsse sind versiegelt, um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.



Warnung:

Nach dem Austausch oder der Reparatur von elektrischen Bauteilen oder Leitungen müssen vor der Wiederinbetriebnahme des Bettes die entsprechenden Prüfungen zur elektrischen Sicherheit von einer autorisierten Person durchgeführt werden.

4. Montieren Sie das Kopf- und Fußteil wie in Abschnitt "8.3. Removal and Replacement of Headboard/ Footboard" beschrieben am Bett.
5. Reinigen Sie das Bett gründlich gemäß den Anweisungen im Abschnitt "10. Operational Maintenance".

6. Stellen Sie das Bett an seinem Einsatzort so auf, dass genügend Platz für alle Bewegungsabläufe vorhanden ist. Achten Sie dabei auf die Vermeidung von Schäden am Bett oder an der Umgebung sowie von Verletzungen des Patienten, des Pflegepersonals oder von Besuchern.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel beim Anschluss an die Steckdose keiner Zugbelastung ausgesetzt ist.
8. Schließen Sie das am Kopfende des Bettes befindliche Netzkabel an die Steckdose an.

Hinweis: Für den Gebrauch im Vereinigten Königreich ist das Kabel mit einem 3-poligen Stecker nach BS 1363A (5 A) ausgestattet.

Hinweis: Unter der Liegefläche befindet sich ein Potentialausgleichsanschluss für die Erdung des Bettes.

9. Überprüfen Sie sowohl mit dem Patienten- als auch mit dem Personalhandgerät die ordnungsgemäße Funktion.



Warnung:

Bei der Verlegung der Kabel anderer Geräte in der Nähe des Bettes ist darauf zu achten, dass diese Kabel nicht durch Teile des Bettes eingeklemmt, gequetscht oder beschädigt werden.



Achtung:

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers darf die Konfiguration des Bettes nicht verändert werden.
- Benutzer, Patienten und deren Angehörige sind über die bei der Benutzung des Bettes zu beachtenden Sicherheitsvorschriften zu informieren.
- Im Lieferumfang des Bettes sind eine Kurzanleitung und ein Schulungsvideo enthalten, die über den jeweiligen QR-Code am Bettgestell abgerufen werden können.



Achtung: Elektromagnetische Verträglichkeit

Es sind Vorkehrungen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) zu treffen.

- Durch die Nähe von Kommunikationsgeräten, Mobiltelefonen oder anderen medizinischen Geräten wie Magnetresonanztomographen (MRT) oder aktiven Hochfrequenz-Chirurgieinstrumenten können Störungen des elektrischen/elektronischen Systems des Bettes verursacht werden.
- Bei der Verwendung elektronischer Geräte in unmittelbarer Nähe des Bettes ist Vorsicht geboten. Ist eine solche Verwendung unvermeidbar, sollten das Bett und die benachbarten elektronischen Geräte genau überwacht werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Bei Anzeichen einer Fehlfunktion ist die Nutzung der elektronischen Geräte einzustellen, bis eine geeignete Konfiguration ermittelt und überprüft wurde.
- Die Verwendung von nicht von Medstrom spezifizierten Kabeln und Zubehörteilen kann sich negativ auf die elektromagnetische Verträglichkeit auswirken.



Achtung: Akkusystem zur Notstromversorgung

Das Bett ist mit einem Akkusystem zur Notstromversorgung ausgestattet. Der Akku versorgt das Bett automatisch mit Strom, wenn es von der Netzstromversorgung getrennt wird. Der Akku ermöglicht die kurzfristige Nutzung der elektrischen Funktionen des Bettes, beispielsweise beim Bewegen des Bettes oder in Notsituationen.

Damit der Akku stets voll aufgeladen bleibt, muss das Bett unter normalen Nutzungsbedingungen ständig an das Stromnetz angeschlossen sein.

Wenn bei der Verwendung des Bettes im Akkubetrieb ein Piepton zu hören ist, weist dies auf einen niedrigen Akkuladestand hin. Zum Wiederaufladen des Akkus schließen Sie das Bett für mindestens 24 Stunden an die Steckdose an.

5.5.1. Akkutest

Überprüfen Sie den Zustand des Akkusystems wie folgt:

1. Stellen Sie sicher, dass das Bett seit mindestens 24 Stunden an die Steckdose angeschlossen ist.
2. Trennen Sie das Bett von der Steckdose.
3. Belasten Sie die Liegefläche.
4. Heben und senken Sie das Bett dreimal von der minimalen auf die maximale Höhe.
5. Wenn das Bett erneut nicht ordnungsgemäß funktioniert, speichert der Akku nicht genügend Energie und sollte ausgetauscht werden.

6. Transport und Lagerung



Warnung:

Dieses Produkt ist nicht für den generellen Transport von Patienten vorgesehen, sondern ausschließlich für den Transport von Patienten in den in Abschnitt "3. Intended Use of the Bed" genannten Anwendungsbereichen. Verwenden Sie für den generellen Patiententransport ausschließlich dafür vorgesehene Geräte.

- Das Bett ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen 5 °C und 40 °C ausgelegt.
- Stellen Sie die Liegefläche waagrecht und das Bett auf niedrigste Höhe, sperren Sie sämtliche Funktionen zur Verstellung des Bettes und ziehen Sie die Bremse fest.
- Schalten Sie das Bett wie in Abschnitt "6.1. Shut-down Procedure" beschrieben aus.
- Schützen Sie das Bett mit geeignetem Polstermaterial vor Stößen und Reibung.
- Bei Transport in einem Fahrzeug muss das Bett gesichert werden, um ein Verrutschen zu verhindern.
- Verwenden Sie keinen Gabelstapler.
- Betten dürfen nicht übereinander gestapelt werden.
- Während der Lagerung darf das Bett nicht belastet werden.

6.1. Abschaltvorgang

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und befestigen Sie es am Zubehörhaken am Kopfende des Bettes.
2. Sperren Sie die Funktionen zur Verstellung des Bettes wie in Abschnitt "8.1. Patient Handset" und "8.2. Caregiver Handset" beschrieben.

7. Merkmale des Bettes

Die zertifizierten Eigenschaften umfassen die Sicherheit, die elektromagnetische Verträglichkeit, die mechanische Sicherheit und die Gebrauchstauglichkeit des Bettes und seines Zubehörs.

Standardkonfiguration:

- Patientenhandgerät mit Funktionen zur elektrischen Höhenverstellung sowie zur elektrischen Verstellung von Rückenlehne und Oberschenkellehne.
- Herzbettlagerung auf Knopfdruck
- Elektrische Einstellung der Trendelenburg-Lagerung (Kopftieflage) bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung (Fußtieflage)
- Elektrische Einstellung der Position für Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Individuelle Höheneinstellung
- Personalhandgerät mit Sperrfunktion
- Beidseitig bedienbare Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Manuelle Verstellung der Unterschenkellehne
- 2D-Verstellung der Rückenlehne um 23 cm (verhindert ein Verrutschen des Patienten und die damit verbundene Scher- und Reibungsbelastung der Haut)
- Vier Halterungen für Infusionsständer
- Zwei Halterungen für die Aufrichthilfe
- Vier Lenkdoppelrollen (100 mm) (eine davon antistatisch) mit frontseitiger Bremse und AutoSteer™-Pedal am Kopfende
- Liegeflächenverlängerung (18 cm)
- Akkusystem zur Notstromversorgung
- Bettzeugablage
- Unterbettbeleuchtung
- Halterungen für Katheterbeutel
- Röntgenkassetten-Halter

Optionen:

- Durchgehende Seitengitter mit vier Querstreben
- Geteilte Seitengitter
- Röntgenkassetten-Einschubplatte

**Warnung:**

Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH zugelassenes Zubehör.

Bestimmungsgemäße Verwendung: Der Infusionsständer dient ausschließlich zum Einhängen von Infusionsbeuteln. Es dürfen keine anderen Geräte am Infusionsständer festgeklemmt oder anderweitig daran befestigt werden.

- Setzen Sie niemals Klemmen von Geräten auf das Typenschild am Infusionsständer. Das Typenschild und der QR-Code müssen jederzeit sichtbar sein.
- Lesen Sie STETS die dem Infusionsständer beiliegende Gebrauchsanweisung.
- Scannen Sie den QR-Code am Infusionsständer, um die aktuelle Version der Gebrauchsanweisung aufzurufen.
- Scannen Sie den QR-Code am Bett, um die aktuelle Gebrauchsanweisung aufzurufen und zu lesen.

Das Bett sowie das Kopf- und Fußteil sind höhenverstellbar. Die Seitengitter bewegen sich zusammen mit dem Kopf- und Fußteil. Der Infusionsständer lässt sich zusammen mit dem Bettgestell nach oben und unten verfahren.

Die Nichtüberprüfung einer möglichen Kollision zwischen festen und beweglichen Bettteilen kann ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Vor dem Einstellen der Höhe des Bettes oder der Rückenlehne müssen Sie IMMER die Umgebung auf Hindernisse überprüfen. Die Nichtüberprüfung einer möglichen Kollision zwischen Objekten mit fester Höhe und beweglichen Teilen des Bettes kann ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Bei einer Kollision können Gegenstände beschädigt werden oder auf den Boden, das Bett, den Patienten, andere Personen oder andere Gegenstände fallen.

ERWÄGEN Sie die Verwendung eines freistehenden Infusionsständers oder einer anderen Halterung für weiteres Zubehör, um das Risiko einer Kollision mit beweglichen Teilen des Bettes zu verringern.

Im Zweifelsfall STOPPEN Sie alle Aktivitäten und wenden sich zur Beratung und Unterstützung an Ihren lokalen Medstrom-Vertreter oder das örtliche Sicherheitsteam.



Nummer	Bezeichnung	Nummer	Bezeichnung
1	Rückenlehne	7	Zentralfeststellung
2	Patientenhandgerät (5 Funktionen)	8	Geteiltes Seitengitter (Fußende)
3	Oberschenkellehne	9	AutoSteer™-Pedal
4	Unterschenkellehne	10	Geteiltes Seitengitter (Kopfende)
5	Personalhandgerät (5 Funktionen)	11	Kopfteil
6	Fußteil	12	Notentriegelung für die Rückenlehne (für Herz-Lungen Wiederbelebung)



Nummer	Bezeichnung
1	Durchgehendes Seitengitter

7.1. Halterungen für Zubehör

Das Bett Medstrom Solo + verfügt über die folgenden Halterungen für Zubehör:

- Zwei Hülsen für eine Aufrichthilfe zwischen Kopfteil und Rückenlehne.
- Am Kopf- und Fußende des Bettes befinden sich vier Hülsen für Infusionsständer, vertikale Sauerstoffflaschenhalterungen oder Traktionsvorrichtungen (zwei am Kopfende und zwei am Fußende).



- Aussparung für Röntgenkassetten.



Warnung:

Es darf ausschließlich von Medstrom geliefertes Zubehör verwendet werden.

Wichtig:

Bei der Verwendung von am Bett befestigten Infusionsständern sind einige sehr wichtige Sicherheitsaspekte zu beachten. Siehe den Abschnitt "1. Notifications Used in the Manual".



Warnung:

Ungeeignete Matratzen stellen eine Gefahrenquelle dar. Spezialmatratzen erfordern eine vor Ort durchgeführte Risikobewertung. Als Zubehör sind Seitengitterpolster erhältlich, um den Spalt zwischen den Seitengittern und der Matratze zu verringern.

Viele Spezialmatratzen verfügen über eine Funktion zur Weichlagerung, bei der die Patienten in die Matratze einsinken, wodurch das Sturzrisiko verringert wird.

Bezeichnung des Zubehörteils	Artikelnummer
Seitengitterpolster für durchgehende Seitengitter (zwei Stück)	9999AC00008BLU
Seitengitterpolster für geteilte Seitengitter (vier Stück)	SOLOAC00034BLU
Aufrichthilfe mit verstellbarem Griff	9999AC00122GRY
Gerader Infusionsständer, Einhand-Höhenverstellung, Haken aus Edelstahl	9999AC00006CRM
Abgewinkelter Infusionsständer, Einhand-Höhenverstellung, Haken aus Edelstahl	9999AC00002CRM
Vertikale Halterung für Sauerstoffflaschen	9999FA00004

Verfügbare Optionen	Artikelnummer
Röntgenkassetten-Einschubplatten	9999FA00025

7.2. Abmessungen

Beschreibung	Abmessungen
Höhe der Liegefläche in der höchsten Position	83 cm
Höhe der Liegefläche in der tiefsten Position	21 cm
Gesamtlänge	214 cm
Gesamtbreite	99,8 cm
Abmessungen der Liegefläche	200 cm x 90 cm
Höhe des Seitengitters ab Liegefläche - Durchgehende Seitengitter - Geteilte Seitengitter	50 cm 42 cm
Empfohlene Matratzenhöhe bei geteilten Seitengittern	Maximum: 28 cm / Minimum: 14 cm (eine Matratze mit einer Höhe von 28 cm wäre eine Spezialmatratze)
Empfohlene Matratzenhöhe bei geteilten Seitengittern	Maximum: 20 cm/Minimum 14 cm
Empfohlene Matratzengröße	198 cm x 87 cm +/- 2 cm
Matratze – Raumgewicht des Schaumstoffs	Minimum 40 kg/m ³
Matratze – Stauchhärte	Minimum 4,2 kPa
Höhe von Kopf- und Fußteil ab Liegefläche	45 cm
Gewicht des Bettes (ohne Matratze und Zubehör) - Durchgehende Seitengitter - Geteilte Seitengitter	136 kg 136 kg
Neigungswinkel der Rückenlehne	70°
Neigungswinkel der Unterschenkellehne	20°
Neigungswinkel der Oberschenkellehne	30°
Winkel für Trendelenburg-Lagerung	+14°
Winkel für Anti-Trendelenburg-Lagerung	-14°
Körpergröße des Patienten	Minimum 146 cm/Maximum 185 cm
Mindestgewicht des Patienten	40 kg

7.3. Technische Daten

Beschreibung	Abmessungen
Mechanische Daten	
Sichere Arbeitslast	258 kg (193 kg Patient, 65 kg für die Matratze plus Bettzeug und Zubehör)
Rollen	8 Doppellenkrollen, 100 mm, eine davon antistatisch
Bremse und Lenkung	Bremse am Fußende, Lenkung am Kopfende
Elektrische Daten	
Leistungsaufnahme	Spannung 100–240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
	Stromstärke 3,9 A max.
Betriebsart (Einschaltdauer)	Nicht kontinuierlich: 2 Min. EIN/18 Min. AUS
Ausgangsspannung des Transformators	24 VDC – Schaltnetzteil 200 W – FET-Technologie
Stromstärke	Maximal 5 A pro Kanal, maximal 5 A insgesamt auf der Sekundärseite
Elektrische Leistung	0,5 W im Leerlauf, max. 200 W bei Volllast
Elektronischer Schutz	Einzelauslösung bei Überlast. Lebensdauer von nicht rückstellbaren thermischen Schutzschaltern.
Sicherungen	Elektronischer Überspannungsschutz
Patientenhandgerät	Linak Typ HL75
Netzteil	Linak Typ CO61
Stromversorgungskabel	3 x 1,5 mm ² PVC-Ummantelung – austauschbar
Motor zur Höhenverstellung	Linak Typ LA40 – 6000N
Motor für die Verstellung der Rückenlehne	Linak Typ LA27 – 3500N
Motor für die Verstellung der Oberschenkellehne	Linak Typ LA27 – 3000N
Schutzerdungsklasse	Klasse I
Schutzklasse gegen Staub und Wasser	IPX4 für die Fernbedienung HL75
	IPX6 für das ACO-Personalhandgerät
Klassifizierung des Geräts	Typ B gemäß IEC 60601
Akkusystem zur Notstromversorgung	Standard
Umgebungsbedingungen für Gebrauch und Lagerung	
Betriebstemperatur	Von 5 °C bis 40 °C
Lagertemperatur	Von -5 °C bis 50 °C
Sicherheitsmodus – Rücksetzzeit	Bis zu 5 Stunden
Luftfeuchtigkeit	Von 20 % bis 90 % – bis 30 °C ohne Kondensation
Atmosphärendruck	700 bis 1060 hPa
Maximale Temperatur der Bauteile	59,8 °C (für Schaltkästen)
Schallpegel	41 dB

8. Bedienung



Warnhinweise:

Zu Ihrer Sicherheit müssen Sie vor der Benutzung des Bettes unbedingt Folgendes sicherstellen:

- Die zu verwendende Matratze ist mit dem Bett kompatibel.
- Die Matratze weist die empfohlenen Abmessungen von 198 cm x 87 cm auf.
- Bei Verwendung von durchgehenden Seitengittern ist die Matratze maximal 28 cm dick (dies gilt auch für Spezialmatratzen).
- Bei Verwendung von geteilten Seitengittern ist die Matratze maximal 20 cm (und mindestens 14 cm) dick.

Es muss eine Risikobewertung des Allgemeinzustands des Patienten vorgenommen werden, um sicherzustellen, dass die Verwendung von Seitengittern unbedenklich ist.

Um Verletzungen oder ein Einklemmen zu vermeiden, muss sichergestellt werden, dass während des Gebrauchs keine Hindernisse oder Personen die Bewegung der Seitengitter behindern oder behindern könnten.

Vergewissern Sie sich, dass Bremse und Lenkung beim Stillstand des Bettes ordnungsgemäß arretiert und verriegelt sind.

Bei einer Kombination aus Matratze und Seitengitter, die nicht den in diesem Dokument angegebenen Abmessungen entspricht, besteht die Gefahr des Einklemmens.

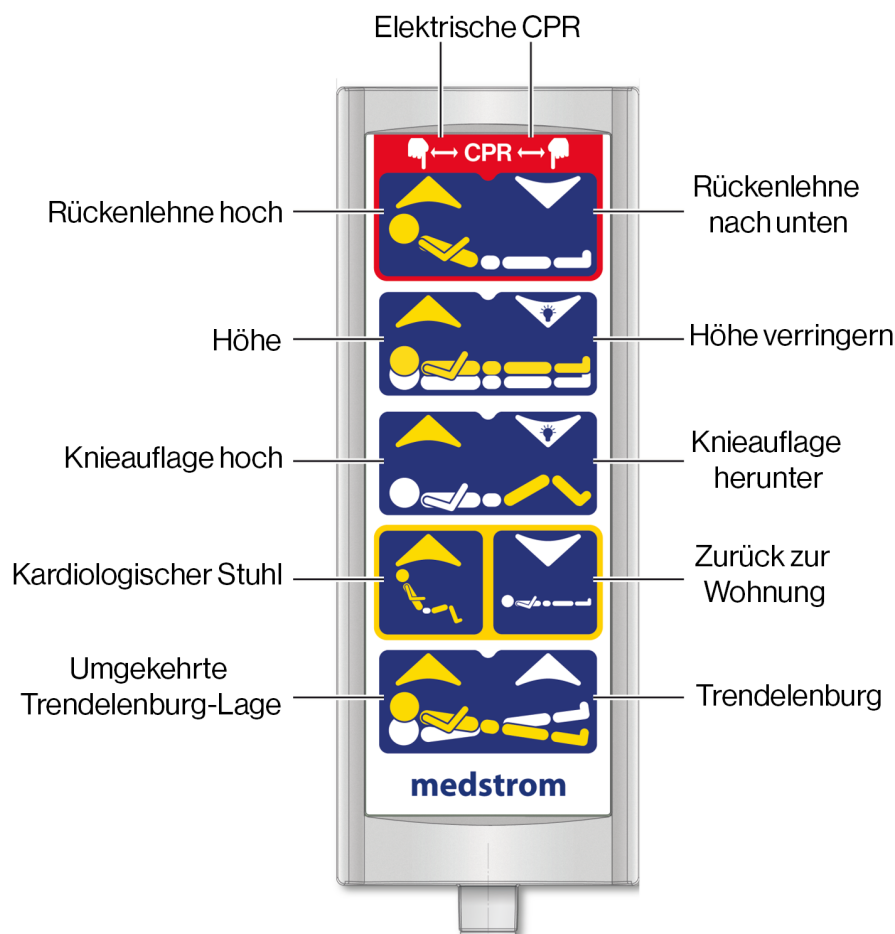


Warnung:

Halten Sie sich vom Bett fern, während es in Betrieb ist. Durch Quetschungen durch bewegliche Teile kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Bedenken Sie, dass die Bettteile trotz abgezogenem Netzkabel im Akkubetrieb bewegt werden können.

8.1. Patientenhandgerät



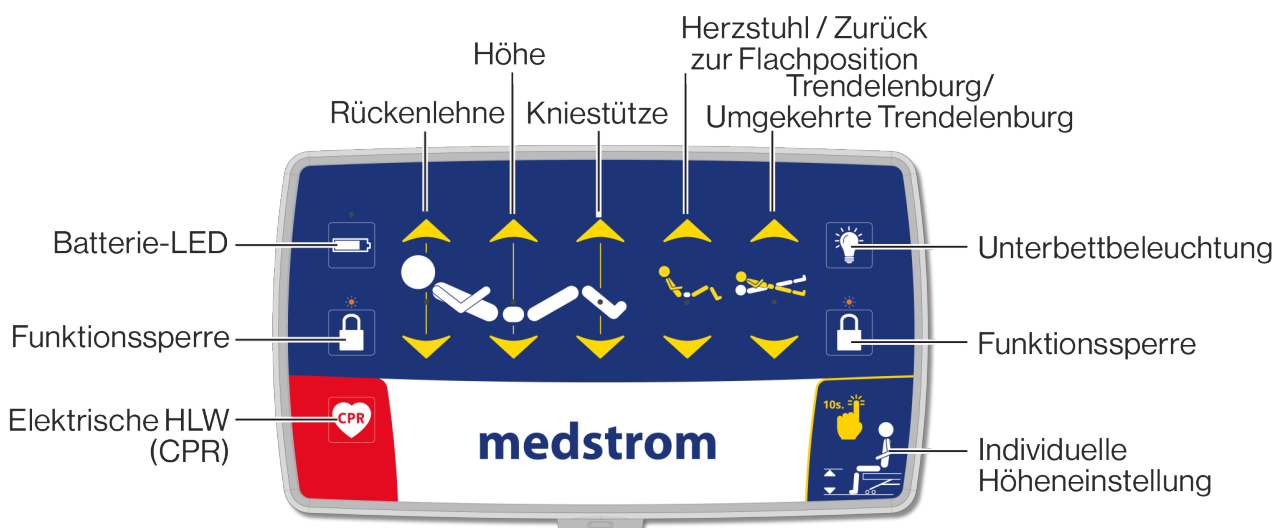
Taste	Aktion
Tasten für die Lagerung für Herz-Lungen-Wiederbelebung	Halten Sie die Tasten zum Aufstellen und Absenken der Rückenlehne gleichzeitig gedrückt. Die Liegefläche wird in eine flache, horizontale Position gebracht und anschließend auf die niedrigste Höhe abgesenkt.
Tasten für die Rückenlehne	Halten Sie die AUF-/AB-Taste gedrückt, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen.
Tasten für die Betthöhe	Halten Sie die AUF-/AB-Taste gedrückt, um die Liegefläche anzuheben oder abzusenken.
Tasten für die Oberschenkellehne	Halten Sie die AUF-/AB-Taste gedrückt, um die Oberschenkellehne auf den gewünschten Winkel anzuheben oder abzusenken.
Tasten für Herzbettlagerung/ Flachlagerung	Herzbettlagerung: - Halten Sie die AUF-Taste für die Herzbettlagerung gedrückt. Die Rückenlehne wird auf 45° und die Oberschenkellehne auf 30° gebracht. Anschließend wird das Bett in die Anti-Trendelenburg-Position gebracht. Flachlagerung: - Um das Bett flach auszurichten, halten Sie die AB-Taste für die Herzbettlagerung (Flachlagerung) gedrückt.

Fortsetzung folgt...

Taste	Aktion
Tasten für die Trendelenburg-Lagerung bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung	Halten Sie die Taste für die Trendelenburg-Lagerung gedrückt. Die Liegefläche wird in die waagerechte Position gebracht. Dann folgt eine Pause von zwei Sekunden, bevor die Liegefläche mithilfe der Höhenverstellung so geneigt wird, dass der Kopf des Patienten tiefer liegt. Halten Sie die Taste für die Anti-Trendelenburg-Lagerung gedrückt. Die Liegefläche wird in die waagerechte Position gebracht. Dann folgt eine Pause von zwei Sekunden, bevor die Liegefläche mithilfe der Höhenverstellung so geneigt wird, dass Kopf des Patienten höher liegt.

Hinweis: Die Funktionstaste muss während der gesamten Dauer der gewünschten Bewegung gedrückt gehalten werden. Eine Ausnahme bildet das Absenken der Liegefläche in die niedrigste Position: Die Liegefläche senkt sich und erreicht eine Höhe von 24 cm über dem Boden. An dieser Stelle hält das Bett an, um auf eine Klemmgefahr hinzuweisen, falls sich ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Bett und Boden befindet. Um den Absenkvorgang bis zur tiefsten Position fortzusetzen, lassen Sie die Taste los und drücken sie erneut. Dadurch wird das Bett in die niedrigste Position abgesenkt. Ein akustisches Signal ertönt, um den Benutzer auf den verringerten Abstand zwischen Boden und Bett hinzuweisen.

8.2. Personalhandgerät



Taste	Aktion
Taste für die Lagerung für Herz-Lungen-Wiederbelebung	Halten Sie die Taste gedrückt. Die Liegefläche wird in eine flache, horizontale Position gebracht und anschließend auf die niedrigste Höhe abgesenkt.
Taste zum Sperren von Funktionen (Vorhängeschloss-Symbol)	Wird in Verbindung mit den Funktionstasten verwendet, um bestimmte Funktionen zu sperren.
Batterie-LED	Wenn die LED leuchtet, zeigt dies an, dass Strom für den Betrieb der elektrischen Funktionen vorhanden ist.
Tasten für die Rückenlehne	Halten Sie die AUF-/AB-Taste gedrückt, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen.
Tasten für die Betthöhe	Halten Sie die AUF-/AB-Taste gedrückt, um die Liegefläche anzuheben oder abzusenken.
Tasten für die Oberschenkellehne	Halten Sie die AUF-/AB-Taste gedrückt, um die Oberschenkellehne auf den gewünschten Winkel anzuheben oder abzusenken.

Fortsetzung folgt...

Taste	Aktion
Tasten für Herzbettlagerung/ Flachlagerung	Herzbettlagerung: - Halten Sie die AUF-Taste für die Herzbettlagerung gedrückt. Die Rückenlehne wird auf 45° und die Oberschenkellehne auf 30° gebracht. Anschließend wird das Bett in die Anti-Trendelenburg-Position gebracht. Flachlagerung: - Halten Sie die AB-Taste für die Herzbettlagerung (Flachlagerung) gedrückt, um das Bett wieder flach auszurichten.
Tasten für die Trendelenburg-Lagerung bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung	Halten Sie die Taste für die Trendelenburg-Lagerung gedrückt. Die Liegefläche wird in die waagerechte Position gebracht. Dann folgt eine Pause von zwei Sekunden, bevor die Liegefläche mithilfe der Höhenverstellung so geneigt wird, dass der Kopf des Patienten tiefer liegt. Halten Sie die Taste für die Anti-Trendelenburg-Lagerung gedrückt. Die Liegefläche wird in die waagerechte Position gebracht. Dann folgt eine Pause von zwei Sekunden, bevor die Liegefläche mithilfe der Höhenverstellung so geneigt wird, dass Kopf des Patienten höher liegt.
Taste zum Ein-/ Ausschalten der Unterbettbeleuchtung	Drücken Sie diese Taste, um die Unterbettbeleuchtung ein- bzw. auszuschalten, sofern diese Option vorhanden ist.
LED für die Anzeige der individuellen Höheneinstellung	Wenn die LED leuchtet, bedeutet dies, dass das Bett auf die benutzerdefinierte Ausstiegshöhe eingestellt wurde. Um das Bett auf die benutzerdefinierte Ausstiegshöhe einzustellen, halten Sie die AUF-/AB-Tasten für die Herzbettlagerung/Flachlagerung 10 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt.

Hinweis: Die Funktionstaste muss während der gesamten Dauer der gewünschten Bewegung gedrückt gehalten werden. Eine Ausnahme bildet das Absenken der Liegefläche in die niedrigste Position: Die Liegefläche senkt sich und erreicht eine Höhe von 24 cm über dem Boden. An dieser Stelle hält das Bett an, um auf eine Klemmgefahr hinzuweisen, falls sich ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Bett und Boden befindet. Um den Absenkvorgang bis zur tiefsten Position fortzusetzen, lassen Sie die Taste los und drücken sie erneut. Dadurch wird das Bett in die niedrigste Position abgesenkt. Ein akustisches Signal ertönt, um den Benutzer auf den verringerten Abstand zwischen Boden und Bett hinzuweisen.

8.3. Ausbau und Austausch des Kopf- oder Fußteils

Ausbau:

1. Halten Sie das Kopf- bzw. Fußteil mit je einer Hand an den Griffen fest.
2. Ziehen Sie es nach oben, bis die Stäbe an der Unterseite des Kopf- bzw. Fußteils aus den Hülsen am Bettgestell gleiten.

Austausch:

1. Setzen Sie die Stäbe an der Unterseite des Kopf- bzw. Fußteils in die Hülsen am Bettgestell ein.
2. Halten Sie mit je einer Hand die Griffe fest und drücken Sie das Kopf- bzw. Fußteil senkrecht nach unten, bis es vollständig eingerastet ist.



8.4. Handhabung der Seitengitter

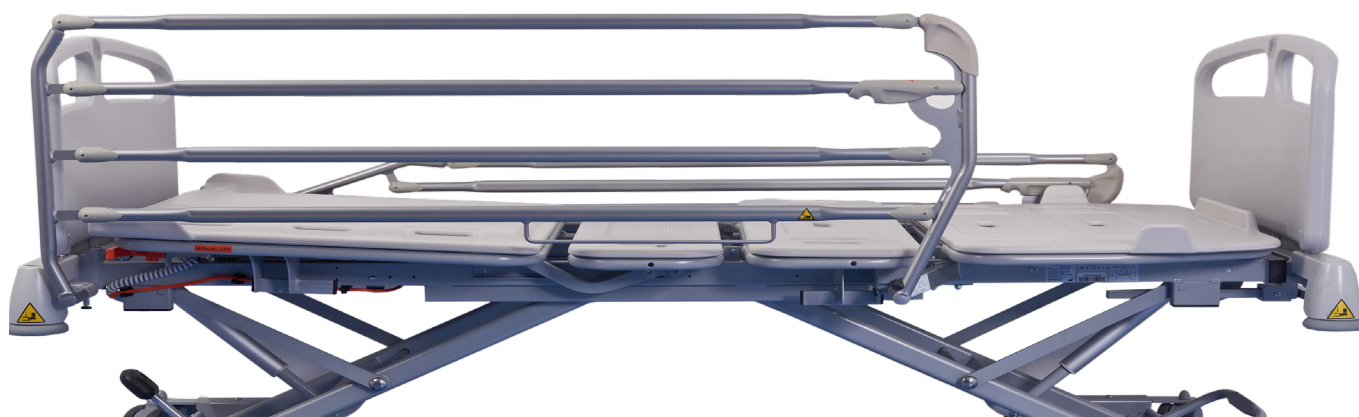
8.4.1. Verwendung von durchgehenden Seitengittern

Das Bett kann mit durchgehenden Seitengittern ausgestattet werden. Diese werden unter Einhaltung der in den Sicherheitsvorschriften geforderten Sicherheitsabstände am Bett angebracht, um ein Einklemmen zu verhindern. Sie lassen sich entlang des Bettgestells ausziehen und können ohne Werkzeug entfernt werden.

Die Seitengitter sind mit einem Sicherungsgriff ausgestattet, der eine Betätigung durch den Patienten verhindert.

Achtung:

Aus Sicherheitsgründen erfordert die Bedienung der durchgehenden Seitengitter eine Zweihandbedienung in entgegengesetzter Richtung zwischen dem Griff und der oberen Querstrebe.



Durchgehende Seitengitter

Bedienung:

- Um ein Seitengitter in Position zu bringen, halten Sie es an der oberen Querstrebe fest und heben es in Richtung Kopfende an, bis die Verriegelung hörbar einrastet.
- Um ein Seitengitter abzusenken, legen Sie eine Hand auf den Griff und die andere Hand auf die obere Querstrebe. Bewegen Sie die Hände aufeinander zu, um die Verriegelung zu lösen. Sobald die Verriegelung gelöst ist, lassen Sie die Streben nach unten in Richtung Fußende zusammenklappen.



Anbringen/Entfernen:

- Um ein durchgehendes Seitengitter anzubringen, halten Sie das zusammengefaltete Seitengitter fest und richten Sie es auf die Öffnung an der Liegefläche aus. Schieben Sie das Seitengitter hinein, bis es festen Sitz hat.



- Um ein durchgehendes Seitengitter zu entfernen, ziehen Sie an den beiden Halterungen und nehmen Sie das Seitengitter ab.



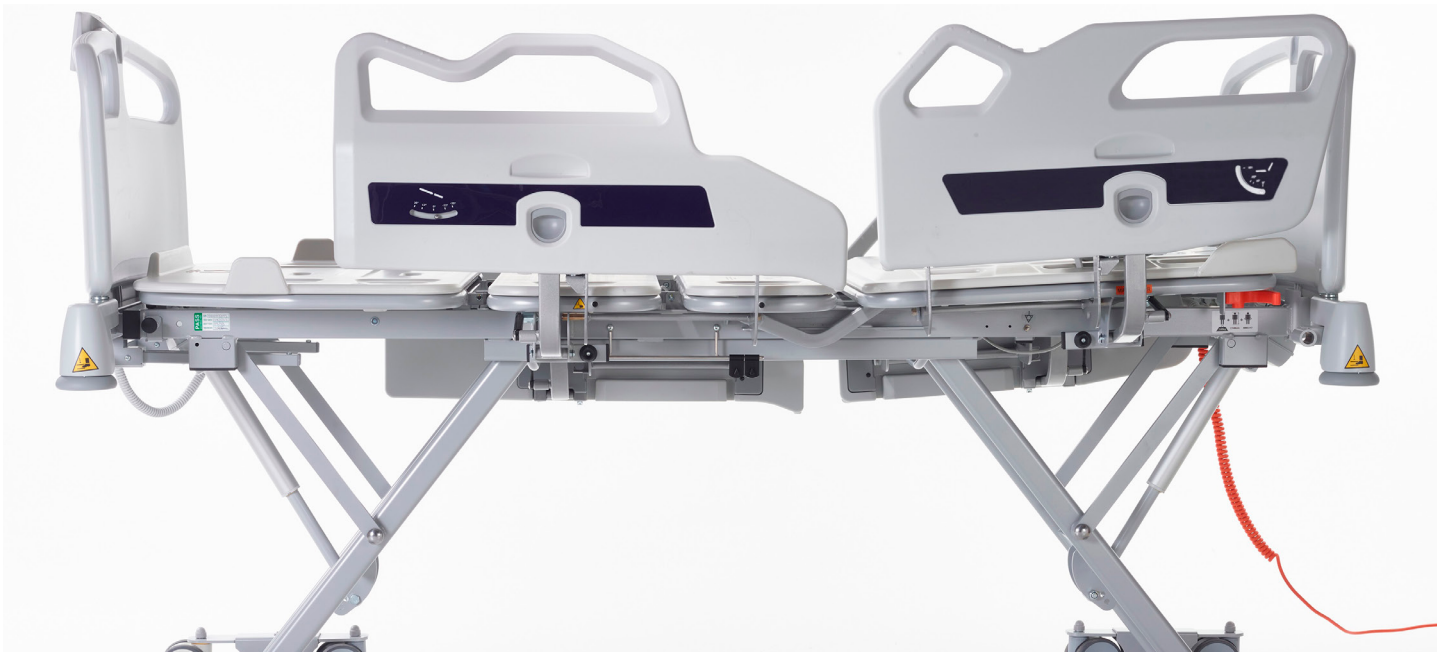
8.4.2. Verwendung von geteilten Seitengittern

Das Bett kann mit geteilten Seitengittern ausgestattet werden. Diese werden unter Einhaltung der in den Sicherheitsvorschriften geforderten Sicherheitsabstände am Bett angebracht und unterstützen die Patienten dabei, sich sicher und bequem zu bewegen. Sie lassen sich mithilfe eines einfachen, außen liegenden Entriegelungsgriffs nach außen klappen. Die Seitengitter lassen sich per Knopfdruck sanft absenken. Geteilte Seitengitter können vom Endnutzer nicht entfernt werden.

Die geteilten Seitengitter dienen dazu, Stürze des Patienten aus dem Bett zu verhindern und ein Einklemmen zu vermeiden. Bei der Verwendung von Seitengittern sollte für den jeweiligen Patienten eine Risikobewertung vorgenommen werden.

Die Betten werden mit vier bereits montierten, geteilten Seitengittern geliefert:

- Linksseitiges geteiltes Seitengitter (Kopfende)
- Linksseitiges geteiltes Seitengitter (Fußende)
- Rechtsseitiges geteiltes Seitengitter (Kopfende)
- Rechtsseitiges geteiltes Seitengitter (Fußende)



Geteilte Seitengitter

Bedienung:

- Um ein Seitengitter in Position zu bringen, heben Sie es von oben an und arretieren Sie es.



Warnung:

Heben Sie das Seitengitter nicht von unten an.

- Zum Absenken des Seitengitters betätigen und lösen Sie den grauen Kunststoffgriff in der Mitte des Seitengitters. Es senkt sich aufgrund der integrierten Dämpfung verlangsamt ab.



Warnung:

Geteilte Seitengitter sind für eine Ein-Hand-Bedienung ausgelegt. Es besteht ein äußerst geringes Risiko, sich die Finger einzuklemmen, wenn man die Liegefläche verstellt und die Seitengitter absenkt, während man den Griffbereich festhält.

8.5. Funktion zur Einstellung der Liegeflächenhöhe

Wenn die Taste zum Absenken des Bettes gedrückt und gehalten wird, senkt sich das Bett und stoppt auf zwei voreingestellten Höhen – 28 cm und 24 cm –, bevor es die tiefste Position erreicht. Das Bett gibt einen Signalton ab, sobald es die 24-cm-Position erreicht hat.

Wenn eine benutzerdefinierte Höhe programmiert wurde, hält das Bett sowohl bei dieser benutzerdefinierten Höhe als auch bei 24 cm an.

In der tiefsten Position befindet sich die Liegefläche 21 cm über dem Boden. Das Bett kann auf jede beliebige Höhe zwischen der höchsten und der tiefsten Position eingestellt werden.

Die maximale Höhe des Bettes für die Pflege beträgt 83 cm.



Die Bremse wird automatisch aktiviert, sobald das Bett seine tiefste Position erreicht hat. Das Bett muss um 5 cm über die tiefste Position (21 cm + 5 cm) angehoben werden, um die Bremse zu lösen und das Bett bewegen zu können. Die tiefste Position des Bettes sollte bei Patienten mit hohem Sturzrisiko einer Risikobewertung unterzogen werden.

Es wird empfohlen, das Bett in regelmäßigen Abständen entweder in die höchste oder tiefste Position zu bringen, um die Genauigkeit der Software zur Höhenverstellung aufrechtzuerhalten.

Bedienung:

Die Höhe des Bettes lässt sich über das Patientenhandgerät (Bild links) oder das Personalhandgerät (Bild rechts) einstellen. Drücken Sie die AUF-Taste, um das Bett nach oben zu verfahren, oder die AB-Taste, um es abzusenken, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.



Warnhinweise:

Bei Patienten, bei denen die Gefahr von sturzbedingten Verletzungen besteht, sollte eine Risikobewertung durchgeführt werden, um zu ermitteln, ob es das Verletzungsrisiko beim Verlassen des Bettes verringern kann, wenn das Bett auf eine niedrigere Höhe eingestellt wird.

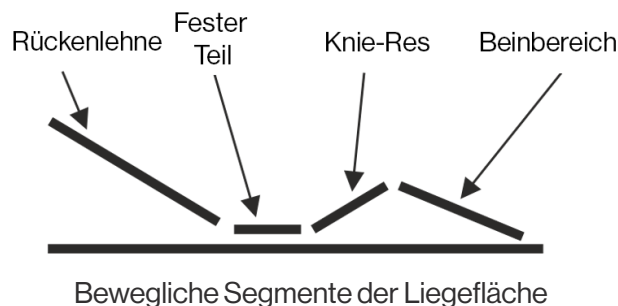
Unter bestimmten Umständen kann es erforderlich sein, die Bedienung der Bettfunktionen durch den Patienten zu verhindern; dies kann mithilfe der selektiven Sperrfunktion am Patientenhandgerät erfolgen.

In der niedrigsten Position passen keine Hebevorrichtungen oder Unterbettische unter das Bett.

8.6. Funktionen zum Verstellen der beweglichen Segmente der Liegefläche

Die einzelnen Segmente der Liegefläche können mit den folgenden Funktionen verstellt werden:

- Funktion zum Verstellen der Rückenlehne
- Manuelle Funktion zur Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Elektrische Funktion für die Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Funktion zum Verstellen der Ober- und Unterschenkellehne
- Funktion für die Herzbettlagerung
- Funktion zum Abspeichern einer benutzerdefinierten Ausstiegshöhe
- Funktion für die Trendelenburg-Lagerung bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung



8.6.1. Funktion zum Verstellen der Rückenlehne

Mit dieser Funktion lässt sich der Neigungswinkel der Rückenlehne einstellen.

Beim Aufrichten oder Absenken der Rückenlehne stoppt diese bei 30° und 45°. Dadurch sind keine Winkelanzeigen erforderlich.

Das 2D-Design der Rückenlehne verhindert ein Verrutschen des Patienten, insbesondere bei Verwendung der Taste für die Herzbettlagerung. Dies sorgt für mehr Komfort für den Patienten und verringert eine Belastung durch Reibung. Der Neigungswinkel der Rückenlehne ist von 0° bis 70° einstellbar.

Die elektrische Verstellung der Rückenlehne erfolgt ausschließlich über das Patientenhandgerät (links) bzw. das Personalhandgerät (rechts).

Bedienung:

- Drücken Sie die AUF-Taste, um die Rückenlehne aufzurichten, oder die AB-Taste, um die Rückenlehne abzusenken.



 Achtung:

Dieses Bett ist sowohl mit einer manuellen als auch einer elektrischen Funktion für die Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung ausgestattet. Im Fall der manuellen Funktion für die Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung erfolgt die Bewegung der Rückenlehne nicht abrupt, sondern mittels eines Dämpfers. Für die elektrische Funktion für die Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung müssen beide Tasten (AUF/AB) für die Verstellung der Rückenlehne gleichzeitig gedrückt werden.

8.6.2. Manuelle Funktion zur Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung

Mit der manuellen Funktion zur Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung kann die Rückenlehne schnell in eine horizontale Position für die Herz-Lungen-Wiederbelebung gebracht werden.

Bedienung:

Die folgende Maßnahme darf nur durchgeführt werden, wenn sich eine Person im Bett befindet. Die elektrische Funktion zum Verstellen der Rückenlehne funktioniert normal.

- Senken Sie die Seitengitter ab, falls sie oben sind.
- Entfernen Sie das Kopfteil, um Zugang zum Patienten zu erhalten.
- Ziehen Sie an einem der orangefarbenen Griffe für die Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung und halten Sie ihn fest, während Sie die Rückenlehne nach unten in die horizontale Position absenken.
- Lassen Sie den Griff für die Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung los.

Die elektrische Funktion zum Verstellen der Rückenlehne wird aktiviert, sobald der Griff für die Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung losgelassen wird.



Beidseitige Griffe für die Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung

 Achtung:

Diese Funktion sollte nicht zur einfachen Verstellung der Rückenlehnenneigung verwendet werden. Eine unsachgemäße Verwendung der Griffe für die manuelle Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung kann zu Verschleiß und Beschädigung des Mechanismus führen.

8.6.3. Elektrische Funktion für die Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung

Mithilfe der elektrischen Funktion für die Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung kann die Liegefläche innerhalb von Sekunden in eine horizontale Position gebracht werden. Gleichzeitig verfährt das Bett auf eine Höhe, die für die Durchführung einer Herz-Lungen-Wiederbelebung geeignet ist.

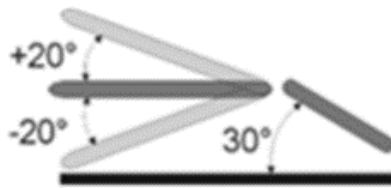
Bedienung:

- Um die elektrische Funktion für die Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung über das Patientenhandgerät (links) zu aktivieren, halten Sie die AUF- und AB-Tasten für die Rückenlehne gleichzeitig gedrückt.
- Um die elektrische Funktion für die Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung über das Personalhandgerät (rechts) zu aktivieren, halten Sie die herzförmige CPR-Taste gedrückt.
- Dadurch wird die Liegefläche flach ausgerichtet und auf eine für die Herz-Lungen-Wiederbelebung geeignete Höhe gebracht. Diese Funktion kann über das Patientenhandgerät gesperrt werden, jedoch wird die Sperre vom Personalhandgerät übergangen.



8.6.4. Funktion zum Verstellen der Ober- und Unterschenkellehne

Mit dieser Funktion lassen sich die Ober- und Unterschenkellehnen verstellen.



Bewegungsradius der Ober- und Unterschenkellehnen



Bedienung:

- Drücken Sie die AUF-Taste für die Oberschenkellehne, um die Oberschenkellehne anzuheben, oder die AB-Taste, um sie abzusenken.
- Um die manuell verstellbare Unterschenkellehne in die obere Position zu bringen, heben Sie das vordere Ende der Liegefläche von Hand in die gewünschte Position.
- Um die manuell verstellbare Unterschenkellehne in die untere Position zu bringen, heben Sie die Unterschenkellehne leicht an, um die Verriegelung zu lösen, und senken Sie sie dann in die gewünschte Position ab.

Achtung:

Stellen Sie sicher, dass sich die Unterschenkellehne in der unteren Position befindet, bevor Sie die Oberschenkellehne absenken, um eine umgekehrte Beugung der Beine und damit Unbehagen für den Patienten zu vermeiden.

8.6.5. Funktion für die Herzbettlagerung

Mit der Funktion für die Herzbettlagerung kann der Patient in eine sitzende Position gebracht werden. Sie kombiniert die Bewegung der Rückenlehne und der Oberschenkellehne mit der Anti-Trendelenburg-Position und führt diesen Bewegungsablauf stufenlos auf Knopfdruck durch.



Bedienung:

- Halten Sie die AUF-Taste für die Herzbettlagerung am Patientenhandgerät (links) oder am Personalhandgerät (rechts) gedrückt. Die Rückenlehne wird auf 45° und die Oberschenkellehne auf 30° gebracht. Anschließend wird das Bett in die Anti-Trendelenburg-Position gebracht.
- Für die Flachlagerung halten Sie die Taste für die Herzbettlagerung (AB) (Flachlagerung) gedrückt.

8.6.6. Abspeichern einer benutzerdefinierten Ausstiegshöhe

Mit dieser Funktion kann für jeden Patienten eine individuelle „Ausgangsposition“ eingestellt werden. Dies dient der sicheren Mobilisierung des Patienten. Die Ausgangsposition stellt sicher, dass sich das Bett in der richtigen Höhe befindet, damit der Patient seine Füße flach auf den Boden stellen kann, bevor er sich aufrichtet, um aus dem Bett zu steigen. Dadurch wird das Sturzrisiko während der Mobilisierung erheblich verringert.

Es wird empfohlen, für jeden Patienten bei der ersten Lagerung im Bett eine individuelle Ausgangsposition festzulegen.

Bedienung:

- Stellen Sie das Bett mit einem der beiden Handgeräte so ein, dass die Füße des Patienten flach auf dem Boden stehen und seine Hüften und Knie einen Winkel von etwa 90° bilden.
- Drücken Sie dann gleichzeitig 10 Sekunden lang die AUF-Taste für die Herzbettlagerung und die AB-Taste für die Flachlagerung.
- Wenn Sie das Personalhandgerät verwenden, drücken Sie die Taste für die individuelle Höheneinstellung unten rechts. Halten Sie diese Taste 10 Sekunden lang gedrückt.
- Sobald die Höhe des Bettes erfasst und gespeichert wurde, ertönt ein Signalton. Das Bett hält nun beim Anheben oder Absenken an dieser Position an, bis der Vorgang für den nächsten Patienten wiederholt wird.



8.6.7. Funktion für die Trendelenburg-Lagerung bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung

Für die Nutzung dieser Funktion muss die Liegefläche flach ausgerichtet sein. Wird die Liegefläche geneigt, ohne sie zuvor flach auszurichten, kann dies dazu führen, dass der Patient nach unten rutscht.

Bedienung:

Mit der Funktion für die Trendelenburg-Lagerung (Hochlagerung der Füße) können Sie das gesamte Bett rückwärts nach unten neigen.

- Verwenden Sie entweder das Patientenhandgerät (links) oder das Personalhandgerät (rechts) und drücken und halten Sie die AB-Taste für die Herzbettlagerung (Flachlagerung), um die Liegefläche flach auszurichten.
- Halten Sie dann die rechte AUF-Taste für die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung, bis das Bett den gewünschten Winkel für die Hochlagerung der Füße erreicht hat.
- Um die Liegefläche wieder flach auszurichten, halten Sie die linke AUF-Taste für die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung gedrückt. Die Funktion wird unterbrochen, um anzuzeigen, dass die Liegefläche flach ausgerichtet ist. Lassen Sie die Taste los.
- Wenn Sie die linke AUF-Taste für die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung weiter gedrückt halten, beginnt die Bewegung in die Position für die Anti-Trendelenburg-Lagerung (Tieflagerung der Füße).

Mit der Funktion für die Anti-Trendelenburg-Lagerung (Tieflagerung der Füße) können Sie das gesamte Bett vorwärts nach unten neigen.

- Verwenden Sie entweder das Patientenhandgerät (links) oder das Personalhandgerät (rechts) und drücken und halten Sie die AB-Taste für die Herzbettlagerung (Flachlagerung), um die Liegefläche flach auszurichten.
- Halten Sie dann die linke AUF-Taste für die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung, bis das Bett den gewünschten Winkel für die Tieflagerung der Füße erreicht hat.
- Um die Liegefläche wieder flach auszurichten, halten Sie die rechte AUF-Taste für die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung gedrückt. Die Funktion wird unterbrochen, um anzuzeigen, dass die Liegefläche flach ausgerichtet ist. Lassen Sie die Taste los.
- Wenn Sie die rechte AUF-Taste für die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung weiter gedrückt halten, beginnt die Bewegung in die Position für die Trendelenburg-Lagerung (Hochlagerung der Füße).



Achtung:

Die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung ist an bestimmte klinische Indikationen gebunden und darf nur auf ärztliche Anordnung und von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.

Verwenden Sie die Funktion für die Trendelenburg-Lagerung bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung nur, wenn die Bremse arretiert ist. Stellen Sie sicher, dass rund um das Bett genügend Freiraum vorhanden ist, um das Umlagern durchzuführen.

8.6.8. Funktionssperre

Die Funktionssperre wird in Verbindung mit den Funktionstasten verwendet, um die elektrischen Funktionen zu sperren und unerwünschten Zugriff zu verhindern.

Bedienung:

- Um die Sperre zu aktivieren, halten Sie die Sperrtasten am Personalhandgerät gedrückt und drücken Sie die Taste(n) der Funktion(en), die Sie sperren möchten (die Funktionen werden automatisch auch am Patientenhandgerät gesperrt).

- Zum Entsperren wiederholen Sie diesen Vorgang.
- Gesperrte Funktionen werden auf dem Personalhandgerät angezeigt.



8.7. Unterbettbeleuchtung

Die Unterbettbeleuchtung besteht aus einer LED-Leuchte, die unter dem Bett angebracht ist und dem Patienten nachts das Ein- und Aussteigen aus dem Bett erleichtert.

Bedienung:

- Um die Unterbettbeleuchtung einzuschalten, drücken Sie gleichzeitig die Taste zum Absenken der Liegefläche und die Taste zum Absenken der Oberschenkellehne auf dem Patientenhandgerät (links) und halten beide Tasten vier Sekunden lang gedrückt. Auf dem Personalhandgerät drücken Sie die Taste für die Unterbettbeleuchtung (rechts).
- Um die Unterbettbeleuchtung auszuschalten, drücken Sie gleichzeitig die Taste zum Absenken der Liegefläche und die Taste zum Absenken der Oberschenkellehne auf dem Patientenhandgerät. Auf dem Personalhandgerät drücken Sie die Taste für die Unterbettbeleuchtung.



Positionierung der Unterbettbeleuchtung – unter dem Bettgestell

8.8. Bremssystem

Die Bremse wirkt auf die Lenkrollen am Fußende des Bettes.

Wenn das Bett steht, sollten Bremse und Lenkung immer arretiert sein (Hebel in der unteren Position).

Das Bett ist so konstruiert, dass die Bremse automatisch betätigt wird, wenn das Bett auf die niedrigste Höhe von 21 cm gestellt ist. In dieser Position ist es nicht möglich, die Bremse zu lösen. Um die Bremse zu lösen, muss das Bett um mindestens 5 cm über die niedrigste Höhe (21 cm + 5 cm) angehoben werden.

Bedienung:

- Um die Bremse zu betätigen, drücken Sie mit einem Fuß den Bremshebel am Fußende des Bettes nach unten.
- Um die Bremse zu lösen, schieben Sie Ihre Zehen unter den Bremshebel und heben ihn an (AutoSteer™-Modus).



Bremse gelöst – Bremshebel in oberer Position



Warnung:

Die Wartung der Bremse darf nur von einem autorisierten Medstrom-Techniker durchgeführt werden.



Achtung:

Die Bremsfunktion des Bettes erfüllt die Anforderungen der Norm IEC 60601-2-52 für grundlegende Sicherheit und wesentliche Leistungsmerkmale. Demnach muss das Bremssystem so ausgelegt sein, dass es das Bett bei normalem Gebrauch in einer Neigung von 6° zur Horizontalen auf einem mit einer 2 mm bis 4 mm dicken Vinylbeschichtung versehenen Betonboden sicher in seiner Position hält.



Achtung:

Beachten Sie, dass Ihr Fuß eingeklemmt werden kann, wenn Sie das Bett in die unterste Position bringen, da der Bremshebel in dieser Position automatisch betätigt wird.



Achtung:

Wenn das Bett nicht bewegt werden muss, wird dringend empfohlen, die Bremse anzuziehen, um mögliche Stürze beim Ein- und Aussteigen des Patienten zu vermeiden.

Bevor Sie das Bett in seiner Endposition anhalten, vergewissern Sie sich, dass nichts die normale Bewegung des Bettes – nach oben, unten oder zur Seite – behindert.

8.9. Lenkung - AutoSteer™

Das Bett ist mit acht Lenkrollen ausgestattet, die in vier Halterungen angeordnet sind.

Die Lenksperre wirkt auf den vorderen Lenkrollensatz in den Halterungen am Kopfende des Bettes. Die Lenksperre wird über das AutoSteer™-Pedal am Kopfende des Bettes aktiviert bzw. gelöst.

- Wenn die Lenksperre aktiviert wird und das AutoSteer™-Pedal heruntergedrückt wird, werden die vorderen Lenkrollen in der Geradeausposition arretiert. Dies erleichtert die Steuerung der Bettbewegung und verhindert seitliche Bewegungen des Bettes (AutoSteer™-Modus).
- Wenn die Lenksperre gelöst wird und das AutoSteer™-Pedal nach oben gedrückt wird, werden die vorderen Lenkrollen freigegeben. Dadurch kann das Bett in jede Richtung bewegt werden, auch seitlich (FreeMove™-Modus).

Wenn das Bett steht, sollten Bremse und Lenkung immer arretiert sein (Hebel in der unteren Position).

Bedienung:

- Um die Lenksperre zu betätigen, drücken Sie mit einem Fuß das AutoSteer™-Pedal am Kopfende des Bettes nach unten.
- Um die Lenksperre zu lösen, schieben Sie Ihre Zehen unter das AutoSteer™-Pedal und heben es an.



Lenksperre aktiviert – AutoSteer™-Pedal heruntergedrückt

8.10. Verschieben des Bettes

Es wird empfohlen, das Bett beim Bewegen vom Fußende her zu schieben und zu lenken.

Wenn das Bett in gerader Linie (beispielsweise durch Flure) bewegt wird oder unbeaufsichtigt bleibt, sollte die Lenksperre durch Herunterdrücken des AutoSteer™-Pedals aktiviert werden. Dies ermöglicht eine kontrollierte Bewegung des Bettes mit stark reduziertem Kraftaufwand und hilft dabei, das Bett um enge Kurven zu lenken, unabhängig davon, ob sich der Patient im Bett befindet oder nicht (AutoSteer™-Modus).

Wenn eine seitliche Bewegung des Bettes erforderlich ist, sollte die Lenksperre durch Hochdrücken des AutoSteer™-Pedals gelöst werden.

Dadurch kann das Bett in jede Richtung bewegt werden (FreeMove™-Modus).

Um das Bett in eine Bettnische zu schieben, stellen Sie sicher, dass die Lenksperre aktiviert und das AutoSteer™-Pedal heruntergedrückt (arretiert) ist. Schieben Sie das Bett dann in gerader Linie an seinen Platz. Wenn das Bett in Position ist, betätigen Sie die Bremse, sodass sich der Bremshebel in der unteren (arretierten) Position befindet.

Wenn das Bett steht, sollten Bremse und Lenkung immer arretiert sein (Hebel/Pedal in der unteren Position).

Bedienung:

- Wenn Sie das Bett bei angeschlossenem Netzkabel nur geringfügig bewegen, achten Sie darauf, dass das Netzkabel weder gespannt noch übermäßig belastet wird.
- Bei größeren Bewegungen ziehen Sie bitte das Netzkabel aus der Steckdose und verstauen es sicher, damit es

nicht über den Boden schleift.

- Vergewissern Sie sich, dass an der medizinischen Versorgungseinheit keine Geräte oder Zubehörteile angeschlossen sind, die beim Bewegen des Bettes beschädigt werden könnten.
- Vergewissern Sie sich, dass sich alle installierten Infusionsständer und das entsprechende Zubehör im Bereich des Bettes befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Patientenhandgerät ordnungsgemäß am Bett eingehängt ist und dass sein Kabel nicht über den Boden schleift.
- Lösen Sie die Bremse, indem Sie den Bremshebel in die obere (gelöste) Position drücken, und lassen Sie die Lenksperre aktiviert. Das AutoSteer™-Pedal befindet sich demnach in der unteren (arretierten) Position.
- Bewegen Sie das Bett mithilfe der Griffbereiche am Kopf- oder Fußteil, vorzugsweise am Fußteil.
- Achten Sie bei der Aufstellung des Bettes in einer Bettnische oder in einem Zimmer darauf, dass das Bett ungehindert nach oben, unten oder zur Seite bewegt werden kann.

Achtung:

Es wird empfohlen, das Bett mindestens 35 cm von der Wand entfernt aufzustellen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Bett bei Verwendung der Funktion für die Trendelenburg-Lagerung bzw. Anti-Trendelenburg-Lagerung nicht an die Wand stößt.

8.11. Halterung für Katheterbeutel

Der Katheterbeutelhalter wird links oder rechts am Gestell unterhalb der Liegefläche befestigt.

- Die maximale Traglast des Katheterbeutelhalters beträgt 3 kg.
- Katheterbeutel können an den vorhandenen Haken aufgehängt werden.



Halterung für Katheterbeutel

Warnung:

Prüfen Sie vor dem Verstellen des Bettes die Position eventuell eingehängter Katheterbeutel. Es wird empfohlen, das Bett auf eine Höhe mindestens 30 cm über dem Boden einzustellen, um zu vermeiden, dass der Katheterbeutel den Boden berührt.

9. Zubehör

Es werden Informationen zu folgendem Zubehör bereitgestellt:

- Schutzpolster für durchgehende Seitengitter
- Schutzpolster für geteilte Seitengitter
- Aufrichthilfe mit verstellbarem Griff
- Infusionsständer
- Vertikaler Halter für Sauerstoffflaschen

9.1. Schutzpolster für durchgehende Seitengitter

Es sind Schutzpolster erhältlich, mit denen die durchgehenden Seitengitter abgepolstert werden können, um Verletzungen der Patienten zu vermeiden und die Gefahr des Einklemmens zwischen den Querstreben der Seitengitter sowie zwischen den Seitengittern und der Matratze zu verringern.



Schutzpolster für durchgehende Seitengitter
Artikelnummer 9999AC00008BLU (zwei Stück)

9.2. Schutzpolster für geteilte Seitengitter

Es sind Schutzpolster erhältlich, mit denen die geteilten Seitengitter abgepolstert werden können, um Verletzungen der Patienten zu vermeiden und die Gefahr des Einklemmens zwischen den geteilten Seitengittern sowie zwischen den geteilten Seitengittern und der Matratze zu verringern.



Schutzpolster für geteilte Seitengitter
Artikelnummer SOLOAC00034BLU (vier Stück)



Warnung:

Heben Sie die geteilten Seitengitter nicht von unten, sondern an der oberen Querstrebe an (siehe den Abschnitt "8.4.2. Split Side Rail Operation").

9.3. Aufrichthilfe mit verstellbarem Griff

Die maximale Traglast der Aufrichthilfe beträgt 75 kg.



Aufrichthilfe mit verstellbarem Griff
 Artikelnummer 9999AC00122GRY

9.4. Infusionsständer



Warnung:

Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH zugelassenes Zubehör.

Bestimmungsgemäße Verwendung: Der Infusionsständer dient ausschließlich zum Einhängen von Infusionsbeuteln. Es dürfen keine anderen Geräte am Infusionsständer festgeklemmt oder anderweitig daran befestigt werden.

- Setzen Sie niemals Klemmen von Geräten auf das Typenschild am Infusionsständer. Das Typenschild und der QR-Code müssen jederzeit sichtbar sein.
- Lesen Sie STETS die dem Infusionsständer beiliegende Gebrauchsanweisung.
- Scannen Sie den QR-Code am Infusionsständer, um die aktuelle Version der Gebrauchsanweisung aufzurufen.
- Scannen Sie den QR-Code am Bett, um die aktuelle Gebrauchsanweisung aufzurufen und zu lesen.

Das Bett sowie das Kopf- und Fußteil sind höhenverstellbar. Die Seitengitter bewegen sich zusammen mit dem Kopf- und Fußteil. Der Infusionsständer lässt sich zusammen mit dem Bettgestell nach oben und unten verfahren.

Die Nichtüberprüfung einer möglichen Kollision zwischen festen und beweglichen Bettteilen kann ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Vor dem Einstellen der Höhe des Bettes oder der Rückenlehne müssen Sie IMMER die Umgebung auf Hindernisse überprüfen. Die Nichtüberprüfung einer möglichen Kollision zwischen Objekten mit fester Höhe und beweglichen Teilen des Bettes kann ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Bei einer Kollision können Gegenstände beschädigt werden oder auf den Boden, das Bett, den Patienten, andere Personen oder andere Gegenstände fallen.

ERWÄGEN Sie die Verwendung eines freistehenden Infusionsständers oder einer anderen Halterung für weiteres Zubehör, um das Risiko einer Kollision mit beweglichen Teilen des Bettes zu verringern.

Im Zweifelsfall STOPPEN Sie alle Aktivitäten und wenden sich zur Beratung und Unterstützung an Ihren lokalen Medstrom-Vertreter oder das örtliche Sicherheitsteam.

Es stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- Gerader Infusionsständer, Einhand-Höhenverstellung, Haken aus Edelstahl
- Abgewinkelter Infusionsständer, Einhand-Höhenverstellung, Haken aus Edelstahl

Die maximale Traglast eines Infusionsständers beträgt 2 kg pro Haken.

Zum Einstellen der Höhe drücken Sie die Verstellvorrichtung nach oben. Stellen Sie dann die gewünschte Höhe ein und lassen Sie die Verstellvorrichtung wieder los.

Wichtig:

Hinweis zur bestimmungsgemäßen Verwendung: Die Infusionsständer dienen ausschließlich zum Aufhängen von Infusionsbeuteln. Es dürfen keine anderen Geräte am Infusionsständer festgeklemmt oder anderweitig daran befestigt werden.



Infusionsständer

Das Typenschild befindet sich an der Hauptstange

Gerader Infusionsständer: Artikelnummer
9999AC00006CRM

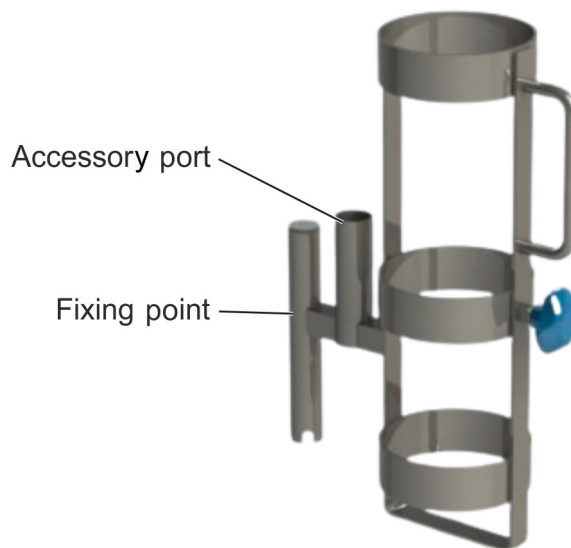
Abgewinkelter Infusionsständer: Artikelnummer
9999AC00002CRM



Höhenverstellvorrichtung

9.5. Vertikale Halterung für Sauerstoffflaschen

Die vertikale Halterung für Sauerstoffflaschen wird in eine der beiden Zubehörhülsen am Kopf- oder Fußende des Bettes eingesteckt. Die Halterung ist für alle Flaschengrößen geeignet.



Vertikale Halterung für Sauerstoffflaschen

Das Typenschild befindet sich an der Halterung: Artikelnummer 9999FA00004

10. Pflege und Wartung des Bettes



Warnung:

Das Bett ist nicht für die automatische Reinigung ausgelegt – es sollte ausschließlich manuell gereinigt werden.



Achtung:

Die Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ist mit gewissen Risiken verbunden. Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung (PSA), befolgen Sie die Anweisungen und vermeiden Sie das Mischen verschiedener Produkte.

10.1. Hinweise für die Reinigung

Das Bett sollte wöchentlich und beim Patientenwechsel wie hier beschrieben gereinigt und desinfiziert werden:

- Trennen Sie das Bett von der Netzstromversorgung und deaktivieren Sie alle elektrischen Funktionen über das Personalhandgerät.
- Achten Sie darauf, dass der Stecker des Netzkabels nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz.
- Vergewissern Sie sich, dass die elektrischen Bauteile keine Anzeichen von Verschleiß aufweisen, die das Eindringen von Flüssigkeit begünstigen könnten.
- Reinigen Sie das Bett nicht in einer Waschstraße und verwenden Sie keinen Wasserstrahl und auch keine Geräte für die Druckreinigung.
- Vermeiden Sie es, Bereiche, in denen sich elektrische Anschlüsse oder elektrische Bauteile befinden, übermäßig zu befeuchten. Achten Sie darauf, gereinigte Bereiche sorgfältig zu trocknen, um Feuchtigkeitsrückstände zu vermeiden, insbesondere im Bereich der elektrischen Anschlüsse.



Warnung:

Wenn der Verdacht besteht, dass Flüssigkeit in elektrische Anschlüsse oder Bauteile eingedrungen sein könnte, wird dringend empfohlen, das Bett nicht wieder an die Netzstromversorgung anzuschließen und stattdessen den Wartungsdienst zu benachrichtigen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch, warmem Wasser und einer milden Reinigungs- bzw. Desinfektionslösung. Verwenden Sie vorzugsweise die von der Pflegeeinrichtung empfohlene Reinigungs- bzw. Desinfektionslösung und befolgen Sie die Hinweise zur Verdünnung genau.
- Die Verwendung von scheuernden Produkten oder Materialien ist verboten.
- Produkte wie Benzin, ketonhaltige Lösungsmittel, konzentrierte Laugen oder Säuren sowie chlorhaltige Lösungsmittel oder Zersetzungsmittel können zu dauerhaften Schäden an den Oberflächen führen und sollten daher nicht verwendet werden.
- Es dürfen nichtionische Reinigungsmittel in einer 5-prozentigen Lösung, Bleichmittel in einer 10-prozentigen Lösung und Produkte auf Ammoniakbasis in einer 5-prozentigen Lösung verwendet werden.
- Flecken, die durch färbende Substanzen wie Eosin, Betadine usw. sowie durch Lebensmittel entstehen, sollten so schnell wie möglich entfernt werden, um das Risiko einer Kontamination des Patienten zu vermeiden.
- Bei hartnäckigen Flecken ist die lokale Anwendung reiner Desinfektionsmittel möglich, sofern die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.
- Stellen mit Schnitten oder tiefen Kratzern sollten repariert werden, um das Eindringen von Feuchtigkeit und eine Beschädigung der Schutzschicht zu vermeiden.

10.2. Ursachen für Verschmutzungen und Verunreinigungen

Mögliche Ursachen für Verschmutzungen und Verunreinigungen von Pflegebetten im Gebrauch:

- Von der Bettwäsche stammende Stofffasern
- Speisereste
- Farben
- Antiseptische Flüssigkeiten.
- Erbrochenes, Urin, Kot, Blut usw.

Es müssen drei Arten der Reinigung, Desinfektion oder hygienischen Aufbereitung des Bettes berücksichtigt werden:

1. Tägliche hygienische Reinigung und Desinfektion der Hochrisikobereiche
2. Hygienische Reinigung und Desinfektion bei Aufnahme oder Verlegung des Patienten sowie mindestens monatlich in Bereichen mit hohem und mittlerem Risiko
3. Vollständige hygienische Aufbereitung des Bettes nach der Entlassung eines infektiösen Patienten sowie mindestens alle zwei Monate

10.3. Empfohlene Reinigungsverfahren

Medizinische Einrichtungen werden hinsichtlich des Infektionsrisikos in verschiedene Bereiche unterteilt.

Die Häufigkeit und die Verfahren zur Reinigung und Desinfektion werden anhand der Risikobewertung festgelegt.

In einem Zimmer, in dem ein Patient gepflegt wird, besteht ein moderates Infektionsrisiko. Es ist deutlich höher, wenn der Patient ein erkennbares Infektionsrisiko darstellt.

Pflegebetten sollten regelmäßig gereinigt und desinfiziert werden, auch wenn sie nicht in direktem Kontakt mit dem Patienten stehen. Dies gilt insbesondere für beschädigte Bereiche. Bestimmte Bereiche des Bettes sind aufgrund des häufigen Kontakts mit den Händen von Pflegepersonal und Patienten stärker der Kontamination ausgesetzt. Das Bett lässt sich in drei Bereiche unterteilen:

Bereiche mit hoher Kontamination

- Griffbereiche am Kopf- und Fußteil
- Seitengitter und Schutzpolster – sofern vorhanden
- Handgeräte für Patienten und Pflegekräfte
- Zubehör – (Aufrichthilfen, Infusionsständer usws)

Bereiche mit moderater Kontamination

- Kopf- und Fußteil des Bettes
- Oberflächen des Bettes
- Bremshebel und AutoSteerTM-Pedal
- Bettkantenschutzelemente

Bereiche mit geringer Kontamination

- Metallgestell des Bettes
- Bettunterseite
- Elektrische Stellantriebe
- Laufrollen

10.3.1. Tägliche hygienische Reinigung und Desinfektion

Dieser Vorgang kann durchgeführt werden, während der Patient im Bett liegt. Ziel ist es, eine gute Hygiene der Teile zu gewährleisten, die regelmäßig mit den Händen des Pflegepersonals und/oder des Patienten in Kontakt kommen.

- Reinigen Sie sorgfältig die Griffbereiche am Kopf- und Fußteil, die Seitengitter, das Patienten- und das Personalhandgerät sowie deren Kabel und sämtliches montiertes Zubehör.
- Beseitigen Sie alle sichtbaren Verschmutzungen an den übrigen Bettteilen.

Wichtig:

Reinigen Sie die Seitengitter in aufrechter Position

10.3.2. Hygienische Reinigung und Desinfektion im Monatstakt sowie bei Verlegung des Patienten

Dieser Vorgang wird durchgeführt, wenn das Bett leer ist. Ziel ist es, alle Teile des Bettes zu desinfizieren, die regelmäßig mit den Händen in Berührung kommen, sowie Bereiche, die durch Flüssigkeitsansammlungen, Sekrete, Staub und Speisereste usw. verschmutzt sind.

- Verwenden Sie vor Ort zugelassene Reinigungsmittel und Reinigungs-/Desinfektionslösungen.
- Lösen Sie die Bremse und schieben Sie das Bett von der Wand weg, damit Sie rund um das Bett Zugang haben. Ziehen Sie die Bremse wieder an.
- Stellen Sie das Bett in die waagerechte Position und bringen Sie es auf eine geeignete Arbeitshöhe.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Bettes und sperren Sie alle elektrischen Funktionen über das Personalhandgerät.

Reinigung des Fußendes des Bettes

- Reinigen Sie das Fußteil, die Querstrebe des Bettgestells, an dem das Fußteil befestigt ist, die Bettkantenschutzelemente, das Personalhandgerät und die Bettzeugablage.
- Heben Sie das Fußende der Matratze an und klappen Sie die Matratze in Richtung Kopfende des Bettes um. Reinigen Sie die Oberflächen des Bettes und anschließend die Unterseite der Matratze.
- Klappen Sie die Matratze wieder in ihre Ausgangsposition zurück. Reinigen Sie die Innenseite der Seitengitter.

Reinigung des Kopfendes des Bettes

- Reinigen Sie das Kopfteil, die Querstrebe des Bettgestells, an der das Kopfteil befestigt ist, die Bettkantenschutzelemente, die Aufrichthilfe und den Infusionsständer.
- Reinigen Sie das Patientenhandgerät und das Kabel, die Seitengitter, beide orangefarbenen Griffe für die Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie den Katheterbeutelhalter.
- Heben Sie das Kopfende der Matratze an und klappen Sie die Matratze in Richtung Fußende des Bettes um. Reinigen Sie die Oberflächen des Bettes und anschließend die Unterseite der Matratze.
- Klappen Sie die Matratze wieder in ihre Ausgangsposition zurück. Reinigen Sie die Innenseite der Seitengitter.
- Reinigen Sie das AutoSteerTM-Pedal.
- Lösen Sie die Bremse und schieben Sie das Bett wieder an die Wand. Ziehen Sie die Bremse wieder an.
- Reinigen Sie den Bremshebel.
- Schließen Sie das Bett wieder an die Steckdose an und geben Sie die gesperrten elektrischen Funktionen mit dem Personalhandgerät wieder frei.

10.3.3. Vollständige hygienische Aufbereitung des Bettes

Dieser Vorgang wird durchgeführt, wenn das Bett leer ist. Ziel ist es, das gesamte Bett regelmäßig alle zwei Monate bzw. nach Nutzung durch einen infektiösen Patienten zu desinfizieren.

Dieser Vorgang sollte außerdem vor der ersten Benutzung des Bettes durchgeführt werden.

- Verwenden Sie vor Ort zugelassene Reinigungsmittel und Reinigungs-/Desinfektionslösungen.
- Lösen Sie die Bremse und schieben Sie das Bett von der Wand weg, damit Sie rund um das Bett Zugang haben. Ziehen Sie die Bremse wieder an.
- Entfernen Sie die Matratze, die Teile der Liegefläche sowie das Kopf- und Fußteil.



Warnung:

Der mittlere Teil schützt das Netzteil, dessen Anschlüsse und zwei Sensoren.

- Bringen Sie das Bettgestell auf eine geeignete Arbeitshöhe und bewegen Sie alle schwenkbaren Teile mithilfe des Patienten- oder Personalhandgeräts nach oben.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Bettes und sperren Sie alle elektrischen Funktionen.

Reinigung des oberen Teils des Bettes

- Reinigen Sie die Querstrebe des Bettgestells, an dem das Fußteil befestigt ist, die Bettkantenschutzelemente, das Personalhandgerät, die Bettzeugablage und die Liegeflächenverlängerung.
- Reinigen Sie die Gestellteile, an denen die Liegefläche befestigt ist, sowie den Rahmen und die Füße des Bettes.

Reinigung des unteren Teils des Bettes

- Reinigen Sie die Querstrebe des Bettgestells, an der das Kopfteil befestigt ist, die Bettkantenschutzelemente, die Aufrichthilfe und den Infusionsständer.
- Reinigen Sie das Bettgestell, die Hubarme und die Laufrollen.
- Reinigen Sie das Patientenhandgerät und das Kabel, die Seitengitter, beide orangefarbenen Griffe für die Notentriegelung der Rückenlehne für die Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie den Katheterbeutelhalter.
- Reinigen Sie das AutoSteerTM-Pedal.
- Reinigen Sie Kunststoffteile der Liegefläche auf beiden Seiten und setzen Sie die Kunststoffteile wieder ein (achten Sie auf die richtige Positionierung auf den gewölbten Rohren).
- Reinigen Sie das Kopf- und Fußteil und bringen Sie beide Teile wieder am Bett an.
- Lösen Sie die Bremse und schieben Sie das Bett wieder an die Wand. Ziehen Sie die Bremse wieder an.
- Reinigen Sie den Bremshebel.
- Schließen Sie das Bett wieder an die Steckdose an, geben Sie die gesperrten elektrischen Funktionen mit dem Personalhandgerät wieder frei und richten Sie das Bett mit dem Patienten- oder Personalhandgerät flach aus.
- Reinigen Sie die Matratze und legen Sie sie wieder auf das Bett.

11. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)



Warnung:

Tragbare HF-Kommunikationseinrichtungen (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nur in einem Abstand von mindestens 30 cm (12 Zoll) zu allen Teilen des Solo + Bettes, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls kann die Funktion des Geräts beeinträchtigt werden.

Zweck dieser Prüfung ist es, sicherzustellen, dass das Solo + Bett die ordnungsgemäße Funktion anderer Geräte nicht beeinträchtigt und umgekehrt andere Geräte die ordnungsgemäße Funktion des Solo + Bettes nicht beeinträchtigen.



Warnung:

Die normale Funktion des Solo+-Bettes kann durch die Nutzung eines Mobiltelefons oder einer Mikrowelle beeinträchtigt werden. Hochfrequente chirurgische Instrumente, Magnetresonanztomographen oder andere Geräte, die hochfrequente Strahlung erzeugen, können in der Nähe dieses Produkts zu Fehlfunktionen oder zum Verlust wesentlicher Funktionen führen.

Tabelle 2-1: Hinweise und Herstellererklärung zu elektromagnetischen Störaussendungen (IEC 60601-1-2)

Das Solo + Bett ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Solo + Bettes muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Prüfung der Störaussendung	Übereinstimmungspegel IEC 60601-1-2	Hinweise zur elektromagnetischen Umgebung
Abgestrahlte Störaussendungen FCC Part 15:2016 CISPR 11:2015+A2:2019	Klasse A	Das Solo + Bett nutzt HF-Energie ausschließlich für die Steuerung. Tests haben gezeigt, dass die Hochfrequenz-Störaussendungen gering sind und keine Störungen von in der Nähe befindlichen elektronischen Geräten verursachen.
Leitungsgebundene Störaussendungen (Minimum) FCC Part 15:2016 CISPR 11:2015+A2:2019	Klasse A	Das Solo + Bett ist für den Einsatz in allen medizinischen Einrichtungen geeignet, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das Gebäude für private Zwecke versorgt.
Leitungsgebundene Störaussendungen (Maximum) FCC Part 15:2016 CISPR 11:2015+A2:2019		

Tabelle 2-2: Hinweise und Herstellererklärung zu elektromagnetischen Störaussendungen (IEC 60601-1-2)

Das Solo + Bett ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Solo + Bettes muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird. Die Auswirkungen elektromagnetischer Störungen, die von speziellen medizinischen Geräten wie Elektrokauterisationsgeräten, elektrochirurgischen Instrumenten und Diathermiegeräten ausgehen, wurden nicht ermittelt. Diese elektromagnetischen Strahlungsquellen (EM-Sender) sollten vermieden werden.			
Prüfung der Störfestigkeit	Prüfschärfegrad IEC 60601		Hinweise zur elektromagnetischen Umgebung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn Böden mit synthetischem Material bedeckt sind, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Elektrische schnelle Transienten/Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Die Netzstromqualität sollte der einer typischen gewerblichen und/oder klinischen Umgebung entsprechen.
Stoßspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV zwischen den Phasen ± 2 kV zwischen Phase und Erde	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Die Netzstromqualität sollte der einer typischen gewerblichen und/oder klinischen Umgebung entsprechen.
	< 5 % UT (> 95 % UT-Abfall) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % UT-Abfall) für 5 Zyklen 70 % UT (30 % UT-Abfall) für 25 Zyklen < 5 % UT (95 % UT-Abfall) für 5 Sekunden	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Die Netzstromqualität sollte der einer typischen gewerblichen und/oder klinischen Umgebung entsprechen. Wenn das Solo + Bett während eines Stromausfalls ohne Unterbrechung weiterbetrieben werden soll, wird empfohlen, das Solo + Bett über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder eine Batterie mit Strom zu versorgen.
Magnetfeld bei Netzfrequenz gemäß IEC 61000-4-8	30 A/m (50/60 Hz)	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Professionelle Gesundheitsbereiche
Störfestigkeit gegen Magnetfelder im Nahbereich gemäß IEC 61000-4-39	30 kHz CW 8 A/m 135,2 kHz PM 65 A/m 13,56 MHz PM 7,5 A/m	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Professionelle Gesundheitsbereiche

Fortsetzung folgt...

Leitungsgebundene Hochfrequenz IEC 61000-4-6	150 kHz – 80 MHz, 6 Vrms außerhalb der ISM-Bänder* 150 kHz – 80 MHz, 6 Vrms innerhalb der ISM-Bänder* (V1)	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen, einschließlich Kabel, dürfen nur in einem Abstand vom Solo + Bett verwendet werden, der mindestens dem empfohlenen Schutzabstand entspricht, der anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Formel berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand: $d=2 \times \sqrt{P}$	
Ausgestrahlte Hochfrequenz IEC 61000-4-3	80 MHz – 2,7 GHz 3 V/m (E1)	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	$d=4 \times \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz	$d=7,7 \times \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,7 GHz

Tabelle 2-2: Hinweise und Herstellererklärung zu elektromagnetischen Störaussendungen (IEC 60601-1-2)

Das Solo + Bett ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Solo + Bettes muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird. Die Auswirkungen elektromagnetischer Störungen, die von speziellen medizinischen Geräten wie Elektrokauterisationsgeräten, elektrochirurgischen Instrumenten und Diathermiegeräten ausgehen, wurden nicht ermittelt. Diese elektromagnetischen Strahlungsquellen (EM-Sender) sollten vermieden werden.

Prüfung der Störfestigkeit	Prüfschärfegrad IEC 60601	Übereinstimmungspegel	Hinweise zur elektromagnetischen Umgebung
	380–390 MHz 27 V/m 430–470 MHz 28 V/m 704–787 MHz 9 V/m 800–960 MHz 28 V/m 1700–1990 MHz 28 V/m 2400–2570 MHz 28 V/m 5100–5800 MHz 9 V/m	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Die Feldstärken von ortsfesten HF-Sendern, die im Rahmen einer elektromagnetischen Standortuntersuchung ermittelt wurden, sollten in jedem Frequenzbereich unter dem Übereinstimmungspegel liegen. In der Nähe von Geräten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können Störungen auftreten:  Tragbare HF-Kommunikationseinrichtungen (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nur in einem Abstand von mindestens 30 cm (12 Zoll) zu allen Teilen des Geräts, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls kann die Funktion des Geräts beeinträchtigt werden.
ANMERKUNG 1:	UT ist die Netzwechselspannung vor Anlegen der Prüfspannung.		
ANMERKUNG 2:	Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.		
ANMERKUNG 3:	Diese Hinweise treffen unter Umständen nicht in allen Fällen zu. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Bauwerken, Objekten und Personen beeinflusst.		

* Die ISM-Bänder (industrielle, wissenschaftliche und medizinischen Anwendungen) zwischen 150 kHz und 80 MHz liegen zwischen 6,765 MHz und 6,795 MHz, zwischen 13,553 MHz und 13,567 MHz, zwischen 26,957 MHz und 27,283 MHz sowie zwischen 40,66 MHz und 40,70 MHz.

Die Übereinstimmungspegel in den ISM-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz sowie im Frequenzbereich von 80 MHz bis 2,7 GHz sollen die Wahrscheinlichkeit verringern, dass mobile/tragbare Kommunikationsgeräte Störungen verursachen, wenn sie versehentlich in Patientenbereiche gelangen. Aus diesem Grund wird bei der Berechnung des empfohlenen Schutzabstands für Sender in diesen Frequenzbereichen ein zusätzlicher Faktor von 10/3 angewendet.

Die Feldstärken ortsfester Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen (Mobilfunk/schnurlos) und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- sowie Fernsehsendern, können theoretisch nicht genau prognostiziert werden. Zur Beurteilung der elektromagnetischen Umgebung durch ortsfeste HF-Sender sollte eine elektromagnetische Standortuntersuchung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem das Solo + Bett verwendet wird, den oben genannten geltenden HF-Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Solo + Bett beobachtet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Bei nicht ordnungsgemäßigem Betrieb können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. die Neuausrichtung oder die Verlegung des Solo + Bettes an einen anderen Standort.

Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke unter 3 V/m liegen.

Tabelle 2-3: Hinweise und Herstellererklärung zu RFID-Lesegeräten (AIM 735 1731 RFID)

Das Solo + Bett ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen.

Der Kunde oder Benutzer des Solo + Bettes muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Prüfung der Störfestigkeit	Prüfschärfegrad IEC 60601	Übereinstimmungspegel	Hinweise zur elektromagnetischen Umgebung
Störfestigkeit gegen Magnetfelder ISO 14223 ISO/IEC 14443-3 (Typ A) ISO/IEC 14443-4 (Typ B) ISO/IEC 15693	134,2 kHz 65 A/m 13,56 MHz 7,5 A/m 100 % 13,56 MHz 7,5 A/m 25 % 13,56 MHz 5 A/m	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den Werten entsprechen, die für einen typischen gewerblichen Standort oder ein Krankenhaus üblich sind.
Störfestigkeit gegen abgestrahlte elektromagnetische Felder ISO/IEC 18000-7 ISO/IEC 18000-63 Typ C ISO/IEC 18000-4 Modus 1	433 MHz 3 V/m 860–960 MHz 54 V/m 2,4 GHz 54 V/m	Die Anforderungen wurden erfüllt oder übertroffen.	Tragbare HF-Kommunikationseinrichtungen (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nur in einem Abstand von mindestens 30 cm (12 Zoll) zu allen Teilen des Geräts, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls kann die Funktion des Geräts beeinträchtigt werden.

12. Garantie, Wartung und Instandhaltung

Medstrom behält sich das Recht vor, das Produktdesign, die Eigenschaften und die Modelle ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Die einzige von Medstrom gewährte Garantie ist die ausdrückliche schriftliche Garantiezusage beim Verkauf oder bei der Vermietung seiner Produkte.

In den folgenden Fällen kann die Garantie erlöschen:

- Demontage mechanischer oder elektrischer Teile des Bettes ohne Rücksprache mit und Genehmigung durch den Hersteller
- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller bereitgestellt wurden
- Arbeiten an elektrischen Bauteilen oder Gasflaschen durch nicht befugte Personen
- Beschädigung von Oberflächen oder anderen Materialien durch Stöße, Reibung und Verkratzungen
- Unsachgemäße Nutzung des Bettes unter Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen, einschließlich der sicheren Arbeitslast sowie des maximalen und minimalen Patientengewichts, die zu einer Beschädigung des Bettes oder seiner Umgebung führt
- Medstrom zertifiziert keine Desinfektionsmittel. Desinfektionsmittel werden vor Ort von der jeweiligen Einrichtung zertifiziert.
- Verwendung von Reinigungsmitteln unter Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Mischungsverhältnisse zur Verdünnung
- Reinigung mit einem Hochdruckstrahl
- Quetschen oder Durchtrennen des Netzkabels
- Übermäßige, über den empfohlenen Gebrauch hinausgehende Nutzung der elektrischen Bettfunktionen
- Verwendung eines Bettes, das Anzeichen einer mechanischen oder elektrischen Störung aufweist
- Übereinanderstapeln von Betten zur Lagerung
- Der Hersteller, Montagetechniker oder Installateur übernimmt keine Haftung für die Sicherheit, Funktionsfähigkeit oder Eigenschaften des Geräts, wenn dieses nicht in einer sicheren elektrischen Umgebung verwendet wird.
- Das Bett muss gemäß den einschlägigen Empfehlungen aufgestellt und das Gerät in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung genutzt werden.



Warnhinweise:

- Das Bett darf in keiner Weise verändert werden.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller zugelassene Ersatzteile.
- Beschädigte Teile müssen vor der Benutzung des Bettes ersetzt werden.
- Das Produkt muss entsorgt werden, wenn die grundlegenden Anforderungen nicht mehr erfüllt sind, insbesondere wenn das Produkt seine ursprünglichen Eigenschaften nicht mehr aufweist.
- Für die Entsorgung muss das Produkt unbrauchbar gemacht werden.
- Bitte beachten Sie die Umweltvorschriften des Landes, in dem das Produkt entsorgt wird.
- Der Hersteller weist darauf hin, dass die Matratze kein Bestandteil des Bettes und nicht Gegenstand dieser Anleitung ist.

12.1. Service-Checkliste

	Bestanden	Nicht bestanden	Anmerkung
Allgemeiner Zustand			
Lenkrollen: Um 360° drehen und festen Sitz der Halterungen prüfen.			
Bremsmechanismus: Arretieren und Zustand der Bremsrollen prüfen. Auf übermäßigen Verschleiß der Laufrollen und Verschleiß des Gabelkopfes achten.			
Lenkmechanismus: In Position arretieren.			
Seitengitter: Frei von Beschädigungen und Kratzern.			
Gestell: Keine Verformungen, keine Risse in den Schweißnähten, fest sitzende Befestigungen, Distanzstücke vorhanden.			
Liegefläche: Befestigungen vorhanden, unbeschädigt, Halteklammern vorhanden.			
Handgeräte: Einwandfreie Funktion, keine Beschädigungen.			
Kopfteil/Fußteil: Korrekt angebracht, keine Beschädigungen.			
Hinweisschilder: Alle Hinweisschilder (z. B. Seriennummer, sichere Arbeitslast, Typenschild, Kennzeichnung von Bremse/Lenkung) vorhanden.			
Überprüfung der korrekten Funktion			
Heben und Senken: Zum Einstellen der Positionen betätigen.			
Rückenlehne: Zum Einstellen der Positionen betätigen. Bewegung pausiert bei 30° und 45°.			
Oberschenkellehne: Zum Einstellen der Positionen betätigen.			
Anti-Trendelenburg-Lagerung/Trendelenburg-Lagerung: Zum Einstellen der Positionen betätigen.			
Liegeflächenverlängerung: Funktionsfähig und lässt sich in den eingestellten Positionen arretieren.			
Seitliche Bettbewegung: Das Bett lässt sich mühelos seitlich verschieben (FreeMove™).			
Seitengitter: In aufrechter Position arretieren, Entriegelungsmechanismus funktionsfähig und Bolzen geschmiert.			
Lenkrollen: Bremse – Bett bleibt bei Betätigung in Position.			
Lenkrollen: Lenkung – Bett bewegt sich bei aktivierter Lenksperre in gerader Linie (AutoSteer™).			

Fortsetzung folgt...

	Bestanden	Nicht bestanden	Anmerkung
Besondere Funktionen			
Niedrigste Position: Auch über die normale niedrige Position hinaus einstellbar.			
Lagerung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung: Aktivierung über die Handgeräte. Das Bett wird auf die richtige Höhe gebracht und flach ausgerichtet.			
Manuelle Notentriegelung für die Herz-Lungen-Wiederbelebung: Die Rückenlehne wird flach gestellt, sobald der Griff gezogen wird.			
Unterbettbeleuchtung: Leuchtet nach Aktivierung mithilfe des Handgeräts auf.			
Benutzerdefinierte Höhe: Verfährt das Bett mithilfe der drahtlosen Handgeräte auf eine benutzerdefinierte Höhe.			
Zurücksetzen des Bettes (Kalibrierung): Dient zur Neukalibrierung der Steuerung, wobei die Antriebe über die Handgeräte betätigt werden (Verfahren des Bettes in die höchste und anschließend in die niedrigste Position. Gleiche Vorgehensweise bei der Rückenlehne und der Oberschenkellehne.).			
Ausstieg: Das Bett fährt zunächst hoch, wenn es sich in der niedrigsten Position befindet.			
Datum:			
Unterzeichnet:			

13. Angaben zum Hersteller

Vereinigtes Königreich:



Medstrom Ltd
2 Cygnus Court, Beverley Road,
Pegasus Business Park, Castle Donington,
DE74 2SA
Vereinigtes Königreich
Tel.: +44 (0)345 371 1717
info@medstrom.co.uk

Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft



BEING s.r.l.s.,
Saonara (PD) Via Vittorio Emanuele II,
53 CAP 35020
Italien

Schweizer Bevollmächtigter



CHRN-IM-20000223
Med-Innova SA
Chemin des Quatre-Vents 7F, 1166 PERROY
Schweiz

Weitere Informationen zu technischen Merkmalen, zur Wartung oder zum Kundendienst finden Sie im technischen Handbuch des Bettes, das auf Anfrage erhältlich ist.



Artikelnummern:

- Solo + durchgehendes Seitengitter: SOLOFG00009GRY-A
- Solo + durchgehendes Seitengitter: SOLOFG00010GRY-A

GTIN-Nummern:

Produkt	Variante	Region	GTIN
Solo +	Durchgehendes Seitengitter	UK	05060467210201
		EU	05060467210294
		CH	05060467210300
	Geteiltes Seitengitter	UK	05060467210164
		EU	05060467210317
		CH	05060467210324

Diese Seite ist absichtlich leer.

Medstrom Ltd, 2 Cygnus Court, Beverley Road, Pegasus Business Park, Castle Donington, Derby, DE74 2SA



CRN-0000395
PRO00001_DE, Überarbeitung 2.0
OISL J7346 29/08/2024